

Jahresbericht 2022

# Stadt Ratingen

FEUERWEHR RETTUNGSDIENST





## [ Inhaltsverzeichnis ]

Vorwort des Leiters der Feuerwehr .....	4
Im Einsatz .....	6
Ereignisse im Jahr 2022 .....	38
Zahlen & Fakten .....	61
Impressum .....	67

# Das Jahr 2022

---

## [ Vorwort des Leiters der Feuerwehr ]

„Möge sich der Frieden in den Herzen der Menschen ausbreiten“ wünschte die Feuerwehr Ratingen in der Weihnachtspost zum Jahresende 2022. Ich meine, diese Botschaft umschreibt die Weltlage, in der wir leben, besonders gut.

Die Anforderungen an die Feuerwehr sind in Folge dieser Lage über den regulären Dienstbetrieb hinaus seit mehreren Jahren besonders hoch: Neben der seit nun drei Jahren anhaltenden Corona-Pandemie haben uns die Naturkatastrophe in Folge von Starkregen in Ratingen, im Kreis und im Land und Vegetationsbrände in Südfrankreich gefordert. Der Krieg gegen die Ukraine hat einen neuen Flüchtlingsstrom mit allen seinen Herausforderungen ausgelöst. Die drohende Versorgungskrise durch Energiemangel oder aber Sabotage der sensiblen digitalen Infrastruktur ist ebenfalls eine neue Herausforderung.

Der Bund reagiert auf die neue Lage durch Neuaufbau von Strukturen des Zivilschutzes. In der Folge wird auch die Feuerwehr Ratingen neben den bisherigen Aufgaben im Katastrophenschutz neue Herausforderungen des Zivilschutzes meistern müssen. Der Bevölkerungsschutz aus Katastrophenschutz und Zivilschutz wird neben der Unterhaltung und dem Einsatz der bestehenden Einheiten des Katastrophenschutzes weitere Konzepte und Strukturen des Zivilschutzes nach sich ziehen. Aber auch die Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung nach Gefährdungsanalysen, zum Beispiel durch Warnung, Krisenkommunikation und Stärkung der Resilienz und die Sicherung des Betriebes der Verwaltung sind erforderlich. Die Aufstellung einer Vielzahl von szenarienbasierten Einsatzkonzepten zur Gefahrenabwehr, zum Beispiel bei verschiedenen komplexen Schadensereignissen, beim Umgang mit der CO-Pipeline oder bezüglich zukünftiger Pandemien, sind erforderliche neue Aufgaben. In den jeweiligen Lagen ist dann die Führung durch Stäbe wesentlich. Die Bedeutung des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse hat sich während der Corona-Pandemie und den Kriegsfolgen bereits deutlich und mit unglaublicher Mehrarbeit bei der Feuerwehr gezeigt und ist für zukünftige Lagen zu stärken. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an all diejenigen Kolleginnen und



Kollegen, die über drei Jahre die Stabsarbeit geleistet und den Betrieb des Meldekopfes gesichert haben!

Die bereits genannte Corona-Pandemie beeinflusst aktuell noch den Dienstbetrieb der Feuerwehr und Rettungsdienst. Immunisierung und Masken sowie Testungen haben sich als wirkungsvolle Schutzmaßnahmen etabliert. Die Wehrversammlung 2023 kann unter Beachtung der Lage und eines Hygienekonzeptes daher erstmals wieder normal stattfinden. Zur Wehrversammlung gehört die Vorstellung des Jahresberichtes. Ich freue mich daher, dass der Jahresbericht 2022 nun vor uns liegt.

Mit 21.183 Alarmierungen ist die Gesamtzahl der Alarme erneut um 6 % gegenüber den Einsatzzahlen des Vorjahres angestiegen und damit nicht nur weit über dem Niveau des höchsten Standes von vor der Pandemie: Es handelt sich erneut um die größte Anzahl Alarmierungen in einem Jahr überhaupt! Der Trend zu steigenden Einsatzzahlen wird bei einem 10-Jahres-Rückblick besonders deutlich: 2013 wurden 15.127 Alarmierungen verzeichnet - der Anstieg zu den 21.183 Alarmierungen 2022 ist damit ein Anstieg von 40 %!

Die Einsätze im Bereich Brandschutz- und Hilfeleistung stiegen 2022 gegenüber dem Vorjahr um 10 % auf 2.268. Bei einem 10-Jahres-Rückblick ist hier sogar ein Anstieg von 83 % zu verzeichnen!

Die Einsatzzahlen im Rettungsdienst sind ebenfalls angestiegen. In Summe 19.015 Einsätze sind ebenfalls ein Plus von 6 % gegenüber dem Vorjahr.

Naturgemäß schwankt die tägliche Einsatzbelastung. Während der Mittelwert der Alarmierungen im Jahr 2022 58 Alarmierungen pro Tag erreicht hat, werden inzwischen auch einzelne Tage beobachtet, an denen die Zahl der Alarmierungen etwa das Doppelte des Tagesmittelwertes erreicht!

Der Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises und die daraus resultierenden Ausweitungen und Anpassungen der Vorhaltung in Ratingen und Heiligenhaus sind weitestgehend umgesetzt. Allerdings führt die Personalnot auf dem Arbeitsmarkt dazu, dass erhebliche Leistungsanteile durch eine der beauftragten Hilfsorganisationen gekündigt wurden. Die Bemühungen, die betroffenen Rettungswagen ohne Versorgungsausfälle für die Bevölkerung auch zukünftig zu besetzen, sind eine aktuelle Herausforderung.

Die Gesamtpersonalsituation der Feuerwehr Ratingen hat sich 2022 um 23 Mitglieder verbessert. Mit gesamt 658 Mitgliedern hat die Feuerwehr damit erneut eine neue höchste Personalstärke erreicht. Während die Ehrenabteilung mit 86 Mitgliedern aufwartet und die Jugendfeuerwehr mit 53 Mitgliedern, beträgt die Zahl der ehrenamtlichen Einsatzkräfte 333 Kameradinnen und Kameraden, die wiederum durch 14 Kräfte der Unterstützungsabteilung ergänzt werden. Die Berufsfeuerwehr besteht inkl. Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung, den Bundesfreiwilligendienstleistenden und Auszubildenden aus 172 Kräften. Im Bereich der Wachabteilungen lassen dabei die Stundenkonten und erste Berechnungen erkennen, dass der Personalfaktor, die Anzahl notwendiger Kolleginnen und Kollegen zur Besetzung einer Funktion rund um die Uhr, nach acht Jahren in 2023 aktualisiert werden muss.

Die Überwachung der Schutzziele im Brandschutz verdeutlicht immer dringlicher, dass erhebliche zusätzliche Anstrengungen zu den im Brandschutzbedarfsplan 2012 verabschiedeten Maßnahmen erforderlich sind: Das Schutzziel 1, zehn Einsatzkräfte acht Minuten nach Alarmierung am Einsatzort, wurde 2022 nur noch mit 41 % statt 80 % Zielerreichungsgrad erfüllt. Das Schutzziel 2, sechs weitere Einsatzkräfte nach insgesamt 13 Minuten, wurde 2022 zu 73 % erfüllt. Ein neuer Brand-

schutzbedarfsplan wurde durch einen externen Gutachter erstellt, die Abstimmung der notwendigen Vorlage für die Beratung im Rat und seinen Gremien hält noch an. Ich danke an dieser Stelle meinen Kameradinnen und Kameraden sowie Kolleginnen und Kollegen für die Bewältigung des Einsatzgeschehens und die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes, vor allem aber auch für Mehrleistungen, für Disziplin und für Durchhaltevermögen.

2022 war ein besonderes Jahr für die Feuerwehr Ratingen: 2022 wird als Jubiläumsjahr in die Geschichte der Feuerwehr Ratingen eingehen: 150 Jahre Feuerwehr Ratingen konnten trotz der erforderlichen Einschränkungen wegen der Pandemie mit einem würdevollen Festakt und einer weit beachteten Blaulichtmeile gefeiert werden. Die Festschrift führt in einer oft gelobten Qualität durch die 150 Jahre Geschichte und stellt die Feuerwehr im Jubiläumsjahr vor.

Unserem Fachdezernenten Filip, aber auch Bürgermeister Pesch, dem weiteren Team des Verwaltungsvorstandes und den Kolleginnen und Kollegen anderer Ämter sowie natürlich dem Rat und seinen Gremien danke ich für die gute Zusammenarbeit. Die Ratinger Feuerwehr wird sich auch in 2023 um eine gute Zusammenarbeit mit Bürgermeister, Fachdezernenten, Rat und Verwaltung bemühen.

Ich danke den im Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus eingebundenen Hilfsorganisationen, der DLRG, dem THW, der Kreispolizeibehörde Mettmann sowie der Kreisverwaltung und dem Kreisfeuerwehrverband für das Zusammenwirken. Den Mitgliedern des Fördervereins der Feuerwehr und allen Freunden der Feuerwehr Ratingen danke ich für das Engagement, den Vertretern der Medien für die Berichterstattung über die geleistete Arbeit.

Auf ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023!

René Schubert / Leiter der Feuerwehr

# Im Einsatz 2022

## Inhalt

<b>Januar</b>	Silvester, Stadtgebiet	8
	Verschiedene Einsätze	8
	KFZ-Brand auf der Autobahn	9
	Zimmerbrand	9
	Erneut PKW-Brand auf der Autobahn	9
	Schlag auf Schlag	10
	Menschenrettung	11
	Brand in der Justizvollzugsanstalt	11
	Gartenhaus im Vollbrand	12
	Kellerbrand	12
	Schwerer Verkehrsunfall mit mehreren PKW und LKW	13
<b>Februar</b>	Brand in Hochhaus	14
	Brand in Wohnheim	15
	Sturm	15
	Brand auf einem Gehöft	16
	Rauchmelder retten Leben	16
<b>März</b>	Überörtliche Hilfe	17
	Brandereignis in Hochhaus	17
	Brand in einer Küche	18
<b>April</b>	Laube in Kleingartenanlage in Brand	18
	Rauchentwicklung in einem Hotel	19
	Verkehrsunfall mit 2 beteiligten PKW in der Innenstadt	19
	Wohnungsbrand im Hochhaus	20
<b>Mai</b>	Brand in Dachgeschosswohnung	20
	Verkehrsunfall mit Güterzug	21
	Brennendes Auto auf der Autobahn	21
	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person BAB A3	21
	Kellerbrand	22
	Die Bank brennt!	22
	Schwerer Verkehrsunfall in einer 30er Zone	23
	Dachstuhlbrand	23
	Kleintransporter geht in Flammen auf	24
<b>Juni</b>	Eine nicht alltägliche Hilfeleistung	25
	Wohnungsbrand in Obdachlosenunterkunft	25
	Zwei Verkehrsunfälle auf der BAB 3 unmittelbar hintereinander	26
	Großbrand in Haan	26

## Inhalt

<b>Juli</b>	LKW Brand auf dem Maubeuger Ring	27
	Feuerwehr Ratingen unterstützt bei Brand in Hilden	27
	Schwerer Verkehrsunfall A3	28
<b>August</b>	Waldbrandeinsatz im Südwesten Frankreichs	29
	Ereignisreicher Vor- und Nachmittag der Feuerwehr Ratingen	29
	Brand in einer Küche	30
<b>September</b>	Rauchmelder verhindert wieder einmal Schlimmeres	31
	Verkehrsunfall – Autobahnbrücke gesperrt	31
<b>Oktober</b>	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	32
	Überörtlicher Einsatz in Erkrath	32
	Erneut Unfall auf der Autobahn	32
<b>November</b>	Eingeklemmte Person nach Kollision mit Bus	33
	Schwerer Unfall mit mehreren Fahrzeugen	33
	Rauchmelder verhindert Schlimmeres	34
	Und täglich grüßt das Murmeltier - Angebranntes Essen	34
	Spektakulärer Unfall mit Kalkbahn	35
	Lagerhalle voller Rauch	35
<b>Dezember</b>	Nahrungsmittel verschmort	36
	Waschmaschine raucht	36
	Gartenhütte in Flammen	36
	Adventskranz in Flammen	37
	Verkehrsunfall nach Regenguss	37

# Januar 2022

---

## [ Silvester, Stadtgebiet ]

Der Jahreswechsel in Ratingen verlief aus Sicht der Feuerwehr Ratingen vor allem im Brandschutz ruhig. Wie wegen der erneuten Maßnahmen zur Kontaktreduzierung erhofft, führte die Reduzierung der Veranstaltungen und der Feuerwerke zu einem erheblichen Rückgang des Einsatzgeschehens. Die Feuerwehr dankt den Bürgerinnen und Bürgern für die Besonnenheit.

In Summe wurden zwischen 18:00 Uhr am 31.12.2021 und 08:00 Uhr am 01.01.2022 nur ein Feuerwehreinsatz bearbeitet. Dabei handelte es sich um die Absicherung einer Unfallstelle auf der Autobahn. Damit wurde der Mittelwert der vorhergehenden fünf Jahreswechsel von elf Brandschutzeinsätzen deutlich unterschritten.

Im Rettungsdienst verlief die Nacht weniger ruhig. Von 18:00 Uhr am 31.12.21 und 08:00 Uhr am 01.01.22 mussten 26 Alarmierungen bewältigt werden. Damit

liegt die Einsatzdichte aber auch deutlich unter dem Mittelwert der vorhergehenden fünf Jahreswechsel von 30 Rettungsdiensteinsätzen im genannten Vergleichszeitraum.

Wie bereits vor einem Jahr, verbrachten keine Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr den Jahreswechsel in den Gerätehäusern. Durch die Pandemiemaßnahmen wurde bereits mit einer geringeren Einsatzdichte bei gleichzeitig hoher heimatlicher Anwesenheit der Kräfte gerechnet. Die Einsatzzentrale wie auch die Führungsdienste der Feuerwehr wurden allerdings verstärkt besetzt, die Disponieren und Lenkung der Feuerwehreinsätze wurde zwischen 23:00 und 01:00h aus der Einsatzzentrale Ratingen durchgeführt. Der Rettungsdienst wurde durch je einen zusätzlichen, nächtlichen Rettungswagen von Seiten des DRK und der JUH verstärkt.

## [ Verschiedene Einsätze ]

Die Feuerwehr Ratingen hatte heute im Laufe des 03.01.22 diverse Einsätze abzuarbeiten. Um 9:44 Uhr wurde das KEF (Kleineinsatzfahrzeug) zu einem Ölfund gerufen. Nachdem die Kollegen gerade die illegal entsorgten Ölbehälter aufgeladen hatten, wurde sie um 10:25 Uhr zu einem Tiertransport alarmiert.

Um 11:26 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Garagenbrand in Süd alarmiert. Glücklicherweise brannte nur ein ca. 1 qm großer Unterstand für eine Pumpe. Das Feuer konnte schnell mit einem Strahlrohr gelöscht werden.

Parallel zu dem Feuer wurde das KEF zu einem Gefahrenbaum ins Schwarzbachtal entsendet. Hier drohte ein Baum auf die Straße zu fallen. Bei der Beseitigung der Gefahrenstelle erhielt die Feuerwehr tatkräftige Unterstützung durch das Grünflächenamt.

Um 16:32 Uhr erreichte das KEF der nächste Einsatz mit dem Stichwort Baum. Hier wurde die Ernst Stinshoff Str. durch eine quer liegende ca. 70cm dicke Buche blockiert. Die Kollegen alarmierten zur Unterstützung den

Rüstwagen nach, der vom Standort Mitte der Freiwilligen Feuerwehr besetzt wurde. Mittels Seilwinde und Kettensägen konnte letztlich der Baum von der Fahrbahn geräumt werden. Unterstützt wurden die Kräfte vom Bauhof der Stadt, die Sicherungsmaßnahmen durchführten. Der Einsatz war schließlich gegen 21:15 Uhr beendet.





## [ KFZ-Brand auf der Autobahn ]

Am 07.01.22 kam es auf der BAB 3 in Fahrtrichtung Oberhausen zu einem PKW-Brand. Das Fahrzeug stand zwischen dem Autobahnkreuz Ost und der Raststätte Hösel auf dem Seitenstreifen und brannte beim Eintreffen der ersten Einheiten im Motorraum. Mit einem C-Rohr konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Durch ausgelaufene Betriebsstoffe entstandene Verunreinigungen wurden durch die zuständige Autobahnmeisterei beseitigt.

Da während der Maßnahmen zwei Fahrstreifen gesperrt werden mussten, kam es im Berufsverkehr zu einer nicht unerheblichen Staubildung. Im Einsatz waren Kräfte der Berufsfeuerwehr sowie die Freiwillige Feuerwehr der Standorte Homberg und Mitte.



## [ Zimmerbrand ]

In der Nacht zum 09.01.22 wurde die Feuerwehr Ratingen wegen einer Rauchentwicklung zu einem Mehrfamilienhaus an der Rehhecke in Lintorf gerufen. Ursache war ein brennendes Kissen, welches der Anwohner noch vor Eintreffen der ersten Einheiten selber löschen

konnte. Er wurde dem Rettungsdienst zugeführt, konnte jedoch nach erfolgter Untersuchung vor Ort bleiben.

Nach maschineller Belüftung des Treppenraums und der Wohnung war der Einsatz beendet.

## [ Erneut PKW-Brand auf der Autobahn ]

Nachdem die Feuerwehr Ratingen bereits am 07.01.22 einen PKW-Brand auf der Autobahn gelöscht hatte, kam es am Sonntagmorgen 09.01.22, 08:42 Uhr, erneut zu einer Alarmierung dieser Art. Wiederum brannte ein Fahrzeug im Motorraum, diesmal auf dem Seitenstreifen der BAB 52 in Fahrtrichtung Essen.

Mittels eines C-Rohrs wurde das Feuer gelöscht, verletzt wurde niemand. Da kontaminiertes Löschwasser in die Kanäle geflossen war, wurden zunächst Rohrdichtkissen in die Einläufe gesetzt um eine weitere Verschleppung zu verhindern. Verunreinigte Flächen auf der Fahrbahn wurden mit Bindemittel abgestreut. Das Umweltamt des Kreises Mettmann und Mülheim a.d.R. sowie die zuständige Autobahnmeisterei übernahmen dahingehende weitere Maßnahmen.

Im Einsatz waren Kräfte der Berufsfeuerwehr, der Löschzug Breitscheid sowie der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus.



# Januar 2022

---

## [ Schlag auf Schlag ]

Die Feuerwehr Ratingen wurde am 10.01.22 um 09:47 Uhr nach Ratingen-Homberg alarmiert. Dort war ein PKW in das Schaufenster eines Getränkemarktes gefahren. Der leichtverletzte Fahrer konnte selbstständig das Fahrzeug verlassen und wurde vom Rettungsdienst versorgt. Der Getränkemarkt wurde von der Feuerwehr erkundet und stromlos geschaltet. Das Fahrzeug wurde durch ein Abschleppfahrzeug geborgen. Anschließend wurde die Schaufensterfront mit einer Holzbohle und 3 Baustützen gesichert.

Im Anschluss ging es Schlag auf Schlag. Fast zeitgleich wurde die Feuerwehr zu drei ausgelösten Brandmeldeanlagen (10:48 Uhr, 11:32 Uhr und 11:39 Uhr) alarmiert. Die Ursachen variierten von technischen Defekten bis zu einem Wandhydranten, der für Reinigungsarbeiten verwendet wurde.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr, die Standorte Homberg, Lintorf, Tiefenbroich und Mitte der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus



## [ Menschenrettung ]

Die Feuerwehr Ratingen wurde in der Nacht des 23.01.22 über die Kreisleitstelle zu einem Gewerbeobjekt Am Sandbach alarmiert, wo ein Keller brennen sollte. Nach Auskunft der Polizei, die bereits vor Ort war, sollten sich noch Personen im Gebäude befinden.

Auf der Anfahrt bestätigte sich die Feuermeldung, da die Rauchwolke weithin sichtbar war. Bei Eintreffen schlugen bereits die Flammen aus den Kellerfenstern. Umgehend wurde eine umfangreiche Menschenrettung und Brandbekämpfung eingeleitet. Über die Drehleiter wurden vier Personen aus dem Dachgeschoss gerettet und weiter zwei Personen über den Treppenraum.

Somit wurden insgesamt sechs Personen aus dem Gebäude gerettet und dem Rettungsdienst übergeben. Alle Personen waren nicht verletzt und konnten nach Abschluss aller Maßnahmen in ihre Wohnung zurückkehren. Zur Brandbekämpfung des Kellerbrandes wurden insgesamt 2 Strahlrohre vorgenommen.

An die erfolgreichen Löschmaßnahmen schlossen sich umfangreiche Belüftungsmaßnahmen an, da der Rauch teilweise über offene Fenster in andere Etagen gezogen war. Während der Menschenrettung verletzte sich ein Feuerwehrmann leicht und wurde durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus transportiert.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr Ratingen, die Standorte der Freiwilligen Feuerwehr Mitte, Tiefenbroich und Lintorf, der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus

Noch während des laufenden Einsatzes Am Sandbach wurden weitere Kräfte um 3:34 Uhr wegen einer Geruchsbelästigung nach Ratingen-Mitte, Cüppersweg, alarmiert. Eingesetzt wurden hier Kräfte des Löschzuges Lintorf und ein Führungsdienst.



## [ Brand in der Justizvollzugsanstalt ]

Die Feuerwehr Ratingen wurde am Abend des 25.01.22 um 19:00 Uhr zu einem Brand in die JVA an die Oberhausener Straße alarmiert. In einem Zellenbereich war ein Brand entstanden. Vor Eintreffen der Feuerwehr wurde dieser durch Beamte der JVA abgelöscht. Gegen die entstandene Rauchentwicklung über mehrere Etagen musste die Feuerwehr Ratingen Belüftungsmaßnahmen eingeleiten.

Mehrere betroffene Personen sind aufgrund des Ver-

dachtes einer Rauchgasintoxikation durch den Rettungsdienst gesichtet worden. Alle Personen verblieben an der Einsatzstelle.

Im Einsatz waren Kräfte der Berufsfeuerwehr Ratingen sowie der Freiwilligen Feuerwehr Löschzüge Mitte, Tiefenbroich und Lintorf, der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus, der Leitende Notarzt des Kreises Mettmann, ein Notarzt der Stadt Düsseldorf sowie die Polizei des Kreises Mettmann.

## [ Gartenhaus im Vollbrand ]

Am Abend des 27.01.22 wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Feuer in der Kleingartenanlage -Am kleinen Rahm- alarmiert. Aufmerksame Anwohner hatten den Feuerschein gesehen und die Feuerwehr alarmiert.

Da sich die Kleingartenparzelle im hinteren Teil der Kleingartenanlage befand und die Feuerwehrfahrzeuge die schmale Zuwegung nicht passieren konnten, mussten ca. 300 Meter Schlauchleitung vom Feuerwehrfahrzeug bis zum Brandort verlegt werden, bevor die Strahlrohre mit Löschwasser versorgt werden konnten. Mit zwei Strahlrohren konnte das Feuer der Gartenlaube dann zügig gelöscht werden. Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr Ratingen und die Freiwillige Feuerwehr Ratingen Mitte sowie der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus.



## [ Kellerbrand ]

Gäste einer Wirtschaft machten die Wirtin gegen Mittag des 30.01.22 auf Rauch aus einem sogenannten Bierschacht aufmerksam, woraufhin sie zur Kontrolle in den Keller wollte. Kaum hatte sie die Tür nach unten geöffnet, quoll ihr dichter Rauch entgegen. Daraufhin alarmierte sie die Feuerwehr und brachte die Gäste im Freien in Sicherheit.

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle wurde der Einsatzleiter auf die Rauchentwicklung aus dem Bierschacht und den stark verrauchten Keller aufmerksam gemacht. Augenscheinlich war Unrat in dem Schacht in Brand geraten. Sicherheitshalber wurde als erste Maßnahme ein Trupp unter Atemschutz mit einem C-Rohr in den Keller geschickt. Dieser sollte die Lage erkunden und

erste Löschversuche durchführen. Ein zweiter Trupp ging zur Kontrolle des verrauchten Treppenraumes des Nachbarhauses vor und ein dritter Trupp demonitierte die Metallabdeckung des Bierschachtes.

Schnell war klar, dass sich der Brand in dem Schacht befand. Durch die Öffnung zum Keller konnte der Rauch ungehindert in die Räume ziehen. Nachdem der Brand gelöscht und der Unrat entfernt war, konnten die Kellerräume und der Treppenraum des Nachbarhauses maschinell entrauchet werden.

Im Einsatz waren die Löschzüge der Berufsfeuerwehr und des Standortes Mitte und ein Rettungswagen des Rettungsdienstes Ratingen/Heiligenhaus.



## [ Schwerer Verkehrsunfall mit mehreren PKW und LKW ]

Am frühen Nachmittag des 31.01.22 meldeten zahlreiche Anrufer einen schweren Verkehrsunfall auf der Brachter Straße zwischen der Anschlussstelle Ratingen-Ost und Homberg. Die Besatzung eines zufällig an der Unfallstelle vorbeifahrender Rettungswagens des Rettungsdienstes Ratingen/Heiligenhaus konnte dies unmittelbar bestätigen und erste Hilfsmaßnahmen einleiten.

Aus noch unbekanntem Grund war es zu einem Zusammenstoß eines LKW mit zwei PKW und einem weiteren LKW gekommen. Aufgrund der größeren Anzahl von Verletzten und betroffenen Personen wurde eine höhere Alarmstufe für den Rettungsdienst ausgelöst.

Darüber hinaus wurde ein Rettungshubschrauber angefordert. Eine schwerverletzte Person musste durch die Feuerwehr mit Rettungsgerät aus ihrem Fahrzeug befreit werden.

Darüber hinaus sicherte die Feuerwehr die Einsatzstelle gegen Brand- und Umweltgefahren. Ein in den Unfall verwickelter Gefahrgut-LKW wurde glücklicherweise nur leicht beschädigt.

Im Einsatz waren der Leitende Notarzt des Kreises Mettmann, die Berufsfeuerwehr, die Löschzüge Homberg und Mitte der Freiwilligen Feuerwehr, sowie der Rettungsdienst.



# Februar 2022

---

## [ Brand in Hochhaus ]

Die Feuerwehr Ratingen wurde am 03.02.22 um 16:34 Uhr zu einem Brandereignis in ein Hochhaus an der Berliner Straße alarmiert.

Auf der Anfahrt stellten die erst eintreffenden Kräfte eine starke Rauchentwicklung im 10. Obergeschoss fest. Eine Wohnung brannte in voller Ausdehnung. Mehrere Personen standen bereits an den Balkonen und riefen um Hilfe. Umgehend wurde die Alarmstufe erhöht.

Mit verstärkten Angriffstrupps wurde die Menschenrettung eingeleitet. Direkt aus der Brandwohnung konnte eine schwerverletzte Person gerettet werden. Parallel wurden mehrere Trupps unter Atemschutz eingesetzt, um weitere Bewohner aus den angrenzenden Etagen zu führen. Parallel wurde der Wohnungsbrand unter Kontrolle gebracht. Insgesamt wurden 16 Personen mit Fluchthauben über das Treppenhaus gerettet und vom Rettungsdienst gesichtet.

Aufgrund der Vielzahl an Verletzten wurden gemäß dem Konzept „Massenanfall an Verletzten“ weitere Kräfte hinzugezogen. Zur Betreuung der Leichtver-

letzten wurde ein Bus der Rheinbahn zur Verfügung gestellt.

Es wurden insgesamt 17 gerettete Personen gesichtet. 1 Schwerverletzter und 7 Leichtverletzte mussten in Krankenhäuser transportiert werden.

Die Wohnungen im 10. Obergeschoss und eine Wohnung im 11. Obergeschoss waren nicht mehr bewohnbar. Das Ordnungsamt und das Sozialamt der Stadt Ratingen organisierten die Unterbringung der Bewohner.

Im Einsatz war die Feuerwehr Ratingen mit der Berufsfeuerwehr, den Löschzügen Lintorf, Mitte, Breitscheid, Tiefenbroich, Hösel, Eggerscheidt, die Sondereinheiten Führung, Kommunikation, ABC, der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus, der Leitende Notarzt des Kreises Mettmann, die Polizei, Notfallseelsorger des Kreises Mettmann, Fachberater für den Rettungsdienst, der Rettungshubschrauber Christoph 9, sowie Rettungsmittel aus Duisburg, Düsseldorf, Velbert, Mettmann. Insgesamt waren ca. 120 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst vor Ort.



## [ Brand in Wohnheim ]

Am Montagabend des 14.02.22 wurde die Feuerwehr Ratingen wegen einer Rauchentwicklung zur Straße „Am Sandbach“ alarmiert. Da es sich bei dem Objekt um ein Wohnheim handelt, rückten zahlreiche Kräfte aus. Beim Eintreffen war eine starke Rauchentwicklung aus der Tür einer Wohnung im Erdgeschoss sichtbar.

Ein Trupp unter Atemschutz ging mit einem C-Rohr vor. Es hatte im Bereich einer Waschmaschine gebrannt, das Feuer konnte schnell gelöscht werden. Es schlossen sich Lüftungsmaßnahmen und eine Kontrolle der übrigen Wohneinheiten an. Die Bewohnerin traf noch während der laufenden Maßnahmen an der Einsatzstelle ein, verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Im Einsatz waren Kräfte der Berufsfeuerwehr, der Löschzug Mitte, Tiefenbroich, eine zusätzliche Drehleiter vom Löschzug Lintorf sowie der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus.



## [ Sturm ]

In der Zeit vom 17.02.22 bis zum 21.02.22 kam es zu drei aufeinanderfolgenden Sturmereignissen, die die Feuerwehr Ratingen in Atem hielten. Während der gesamten Zeit war die Feuerwehr mit der Beseitigung vieler Sturmschäden beschäftigt. Bei den meisten Einsätzen handelte es sich um umgestürzte Bäume, abgebrochene Äste und beschädigte Bauteile von Häusern. Fast während der gesamten Zeit war die Freiwillige Feuerwehr mit im Einsatz. Die Führungsgruppe wurde mehrfach alarmiert und koordinierte die Arbeiten.



# Februar 2022

## [ Brand auf einem Gehöft ]

Am Vormittag des 23.02.22 entdeckten 3 Beschäftigte einen Brandausbruch in einer umgebauten Scheune in Homberg, die von Gewerbebetrieben genutzt wurde.

Die drei Personen unternahmten selbst Löschversuche, wurden dabei jedoch verletzt, indem sie Brandrauch einatmeten. Nach notärztlicher Sichtung wurde ein Betroffener ins Krankenhaus transportiert. Das Feuer wurde mit zwei Strahlrohren schnell unter Kontrolle gebracht, so dass der Schaden auf einen Teil der Scheune begrenzt werden konnte.

Für die Nachlöscharbeiten und zur Kontrolle musste aus dem Rettungskorb der Drehleiter die Dachkonstruktion geöffnet werden. Die Einsatzstelle konnte dem Eigentümer übergeben werden, der über den glimpflichen Verlauf erleichtert war.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr, die Einheiten Homberg, Lintorf, Breitscheid, Mitte der Freiwilligen Feuerwehr, der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus, die Stadtwerke Strom/Wasser sowie die Polizei.



## [ Rauchmelder retten Leben ]

Die Feuerwehr wurde am 27.02.2022 um 15:24 zu einem vermutlichen Zimmerbrand auf der Bechmer Str alarmiert. Bei der Meldung war schon bekannt, dass sich noch eine Person in der Wohnung aufhalten sollte.

Nach Eintreffen wurde umgehend ein Trupp unter schwerem Atemschutz mit einem Löschrohr und Brechwerkzeug zur betroffenen Wohnung beordert. Der Trupp musste sich gewaltsam Zugang zur Brandwohnung verschaffen.

Nachdem die Tür geöffnet war, kam dem Trupp die Mieterin in der leicht verrauchten Wohnung schon entgegen. Umgehend wurde die Mieterin dem Rettungsdienst übergeben und gesichtet. Glücklicherweise blieb die Mieterin unverletzt.

Zeitgleich wurde durch den vorgehenden Trupp eine heiße Pfanne vom Herd genommen und die Wohnung natürlich quer gelüftet. Nach Abschluss aller Maßnahmen konnte die Mieterin in ihre Wohnung zurückkehren.



## [ Überörtliche Hilfe ]

Am Dienstag, 09.03.22, wurde die Feuerwehr Ratingen gegen Mittag zur Unterstützung nach Heiligenhaus alarmiert. Die Feuerwehr war dort bei einem langwierigen Brand in einer Zwischendecke tätig. Die Feuerwehr Ratingen schickte das Hochdrucklöschsystem Cobra und einen Abrollbehälter mit Atemschutzgeräten zur

Hilfe. Der Löschzug Hösel-Eggerscheid stellte für weitere Einsätze eine Bereitschaft in der verwaisten Feuerwache Heiligenhaus. Das Cobra Löschsystem ermöglicht mit hohem Druck Wasser auf einen Brandherd zu geben, nachdem sich der Wasserstrahl durch die Wand „gefressen“ hat.

## [ Brandereignis in Hochhaus ]

Die Feuerwehr Ratingen wurde am 09.03.2022 um 10:30 Uhr zu einem Brandereignis in ein Hochhaus in der Weimarer Straße alarmiert. Die Besatzung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs befand sich zur Objektkunde zufällig in einer angrenzenden Hochhausiedlung und traf dadurch sehr frühzeitig ein.

Es brannte der Balkon einer Wohnung im 2. OG, dadurch kam es zu einer starken Rauchentwicklung. Durch die hohe Temperatur platzten die Fensterscheibe und der Brand griff aufs Wohnzimmer über.

Sofort wurden zwei anliegenden Wohnungen geräumt, um dann in die Brandwohnung einzudringen.

Mit einem handgeführten Strahlrohr im Innenangriff sowie einem Strahlrohr im Außenangriff konnte das Feuer schnell gelöscht werden.

Etwa 50 Bewohner verließen das Gebäude und wurden vom Rettungsdienst in Augenschein genommen. Sechs Betroffene wurden durch den Notarzt gesichtet und auf negativ Kohlenmonoxid getestet. Personen wurden nicht verletzt. Insgesamt mussten drei angrenzende Wohnungen kontrolliert werden. Zum Teil mussten dafür die Türen gewaltsam geöffnet werden.

Im Einsatz war die Feuerwehr Ratingen mit der Berufsfeuerwehr, Kräften der Löschzüge Lintorf, Mitte, Tiefenbroich, der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus sowie die Polizei.



## [ Brand in einer Küche ]

Am frühen Nachmittag des 09.03.22, wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Küchenbrand in die Wedauer Straße nach Ratingen-Lintorf alarmiert. Eine Abzugshaube war durch angebranntes Essen auf dem Herd ebenfalls in Brand geraten.

Das in der Wohnung anwesende Ehepaar probierte den Brand selber mittels Feuerlöscher zu bekämpfen, musste dann aber schnell feststellen, dass hier nur die Feuerwehr helfen konnte. Der Brand konnte dann von der Feuerwehr mit einem Strahlrohr schnell vom vorgehenden Trupp unter Atemschutz gelöscht werden.

Die beiden Bewohner wurden dem Notarzt zugeführt, konnten aber nach ambulanter Behandlung vor Ort verbleiben. Alle weiteren Wohnungen im Haus wurden durch die Feuerwehr kontrolliert.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr, die Freiwillige Feuerwehr Ratingen-Lintorf, ein Notarzt-Einsatzfahrzeug des Kreises Mettmann sowie der Rettungsdienst Ratingen/Heiligenhaus.



## [ Laube in Kleingartenanlage in Brand ]

Am Nachmittag des 22.03.22 wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Brand in einer Kleingartenanlage alarmiert. Beim Eintreffen der Kräfte drang Rauch aus einer Laube. Nachdem sich die Feuerwehr gewaltsam Zugang zu dem Gebäude geschafft hatte, konnte der Brand mit einem C-Rohr schnell gelöscht werden. Die

Einsatzstelle wurde nach den Löscharbeiten an die Polizei übergeben.

Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr auch der Standort Tiefenbroich und der Rettungsdienst.



## [ Rauchentwicklung in einem Hotel ]

Am Abend des 01.04.2022 um 20:32 h wurde die Feuerwehr Ratingen durch eine automatische Brandmeldeanlage zu einem Hotel auf der Broichhofstr. alarmiert. Zum Zeitpunkt des Eintreffens der ersten Kräfte, war das Hotel bereits evakuiert.

Die erste Erkundung zeigte eine leichte Verrauchung im Treppenraum im Bereich einer Unterverteilung. Da die Unterverteilung nicht betroffen und das Hotel nicht unterkellert war, gestaltete sich die Ursache der Verrauchung als schwierig. Zwischenzeitlich konnte ein Kriechkeller als Quelle der Rauchentwicklung lokalisiert werden. Da dieser Keller sehr schwer zugänglich ist, wurde eine Stromabschaltung des gesamten Hotels als möglich erachtet.

In Absprache mit der Hotelleitung und der zu dem Zeitpunkt stabilen Lage, wurde das komplette Räumen des Hotels angeordnet. Durch die vorbildliche Zusammenarbeit vom Hotelpersonal, Polizei und Feuerwehr, konnten die Gäste zu ihren Zimmern gebracht werden,

damit sie auf andere Hotels in Ratingen auszuweichen konnten.

Nach der Räumung wurde der Kriechkeller massiv belüftet. Durch einen Trupp unter leichtem Atemschutz konnte letztlich die Quelle der Verrauchung, eine verschmorte Beleuchtung, gefunden werden. Ein zwischenzeitlich eingetroffener Elektriker vom Hotel klemmte letztlich die defekte Lampe ab. Damit konnte eine Stromabschaltung des Hotels vermieden werden. Nach Abschluss aller Maßnahmen konnte der Managerin um ca. 0:30 Uhr das Hotel wieder übergeben werden. Ein besonderer Dank der Feuerwehr galt dem Hotelpersonal und allen Gästen. Durch ihr Mitwirken konnte der Einsatz ruhig und erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Einsatz war der Löschzug Tiefenbroich, die Berufsfeuerwehr und der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus.

## [ Verkehrsunfall mit 2 beteiligten PKW in der Innenstadt ]

Am Mittag des 10.04.2022 kam es zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten PKW im Kreuzungsbereich Europaring, Schützenstr. Dabei überschlug sich ein PKW, so dass er auf dem Dach liegen blieb.

Gemeldet wurde, dass eine Person im PKW eingeklemmt sei. Erste Rückmeldungen von der Einsatzstelle ergaben aber, dass die Person sich selbst befreien konnte. Zum Glück wurden die Personen aus dem zweiten PKW, eine Mutter mit Ihrem 3-Jährigen Kind und die Person, aus dem auf dem Dach liegenden PKW nur leicht verletzt.

Die Mutter und das Kind wurden zur Behandlung ins Krankenhaus verbracht. Bei dem Unfall wurde ein Verkehrsschild und die Ampelanlage beschädigt.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr, der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus, sowie der Notarzt aus Mettmann.



## [ Wohnungsbrand im Hochhaus ]

Die Feuerwehr Ratingen wurde am 14.04.22 um 14:56 Uhr zu einem Wohnungsbrand zur Westtangente in Ratingen-West alarmiert. Auf der Anfahrt konnten die Einsatzkräfte schon dunkle Rauchwolken über dem Schadenobjekt erkennen.

Die erste Erkundung an der Einsatzstelle ergab, dass aus einer Wohnung im vierten Obergeschoss Flammen



herausschlagen. Da es sich um ein Hochhaus handelte, ging die Feuerwehr, wie üblich bei solchen Objekten, mit der Stoßtrupp Taktik vor. Ob Menschenleben in Gefahr waren, konnte zu diesem Zeitpunkt noch nicht gesagt werden. Die Brandwohnung wurde mit einem Strahlrohr abgelöscht. Es befanden sich zum Glück keine Personen in der Wohnung.

Aufgrund der massiven Rauchentwicklung wurden parallel zu den Löscharbeiten, die umliegenden Wohnungen auf eingedrungenen Rauch kontrolliert. Auch hier gab es zum Glück keine Personenschäden. Noch vor Eintreffen hatten verschiedene Zeugen die Bewohner des Hauses und der Nachbarhäuser gewarnt.

Von der Berufsfeuerwehr, den Löschzügen Ratingen Mitte und Tiefenbroich, sowie der Drehleiter aus Lintorf waren 44 Einsatzkräfte im Einsatz. Ebenfalls beteiligt war der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus sowie der Ratinger Notarzt.

## [ Brand in Dachgeschosswohnung ]

Am Nachmittag des 30.04.22 wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Wohnungsbrand nach Ratingen-Ost alarmiert. Auf der Anfahrt bestätigte sich die Feuermeldung, eine dunkle Rauchwolke stieg aus einer Dachgeschoss-Wohnung.

Der Bewohner wurde bei der Brandentstehung von einem Heimrauchwarner alarmiert und konnte die Wohnung gerade noch rechtzeitig verlassen. Er informiert beim Verlassen des Gebäudes noch alle Nachbarn und wurde sofort rettungsdienstlich versorgt und mit dem Notarzt einem Krankenhaus zugeführt.

Der Brand konnte vom einem unter Atemschutz vorgehenden Trupp der Feuerwehr mit einem Strahlrohr schnell gelöscht werden. Im Anschluss wurde das Dachgeschoss mit einem Hochleistungslüfter entrauchet. Alle weiteren Wohnungen im Haus und die angrenzende Wohnung im Nebenhaus wurden durch die Feuerwehr kontrolliert und konnten den Bewohnern, zur weiteren Nutzung, übergeben werden.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr, die Freiwillige Feuerwehr Ratingen-Mitte, ein Notarzt-Einsatzfahrzeug des Kreises Mettmann sowie der Rettungsdienst Ratingen/Heiligenhaus und die Polizei.



## [ Verkehrsunfall mit Güterzug ]

Am Nachmittag des 03.05.2022 war es zu einem ungewöhnlichen Verkehrsunfall mit der Angertalbahn in Ratingen-Mitte gekommen. An einem der unbeschränkten Übergänge zwischen „Junkernbusch“ und „Zum Blauen See“ wurde ein E-Scooter einer Fahrerin von

dem auch als „Kalkbahn“ bekannten Zug touchiert. Die Verletzungen beim Sturz machten den Transport in ein Krankenhaus notwendig. Im Einsatz waren Kräfte der Berufsfeuerwehr sowie der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus.

## [ Brennendes Auto auf der Autobahn ]

Am Mittag des 05.05.22 wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Kraftfahrzeugbrand auf die A 524 in Fahrtrichtung Duisburg alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einheiten stand ein auf dem Seitenstreifen befindlicher Kleintransporter bereits im Vollbrand. Ein Trupp unter Atemschutz konnte das Feuer mit einem C-Rohr schnell löschen. Fahrer und Beifahrer blieben unverletzt. Im Einsatz waren Kräfte der Berufsfeuerwehr sowie der Löschzug Lintorf.



## [ Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person BAB A3 ]



Die Feuerwehr Ratingen wurde am 09.05.2022 um 12:24 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die BAB A3 in Fahrtrichtung Oberhausen alarmiert. Aus dem Unfallfahrzeug konnte der verletzte Beifahrer durch das beherrzte Eingreifen von Zeugen vor Eintreffen der ersten Rettungskräfte bereits befreit werden. Der Fahrer war allerdings derart im Fahrzeug eingeklemmt, dass er mittels schwerem hydraulischen Rettungsgerät aus dem PKW befreit werden musste.

Wegen der Schwere der Verletzungen wurde sicherheitshalber ein Rettungshubschrauber zur Einsatzstelle beordert. Letztlich konnten beide Verletzten mittels Rettungswagen in umliegende Krankenhäuser transportiert werden.

Die Anfahrt der Rettungsmittel wurde durch die nicht gebildete Rettungsgasse deutlich verzögert.

Im Einsatz war die Berufsfeuerwehr, die Löschzüge Hösel, Mitte und Breitscheid, der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus und der Rettungshubschrauber Christoph 9.

## [ Kellerbrand ]

Am 18.05.22 gegen 00:48 Uhr in der Nacht wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Kellerbrand nach Ratingen-Lintorf alarmiert. Im Keller eines Mehrfamilienhauses am Breitscheider Weg war es zu einem Brand gekommen, Bewohner alarmierten daraufhin die Feuerwehr.

Sofort nach dem Eintreffen wurde unter schwerem Atemschutz ein Löschrohr vorgenommen, weitere Trupps kontrollierten die Treppenträume und führten die Bewohner aus dem Gebäude. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden, jedoch verletzte sich ein Bewohner bei eigenen Löschversuchen.

Nach notärztlicher Versorgung wurde der Verletzte in ein nahegelegenes Krankenhaus transportiert. Eine weitere Person hatte Rauchgase eingeatmet, konnte

jedoch nach rettungsdienstlicher Behandlung vor Ort verbleiben. Weitere 18 Bewohner des Objektes wurden zur Sicherheit ins Freie geführt und während der Maßnahmen durch Einsatzkräfte betreut.

Keller- und Treppenträume wurden mit Hochleistungslüftern vom Rauch befreit, anschließend kontrollierten die Einsatzkräfte das Gebäude auf mögliche Konzentrationen von Kohlenmonoxid. Glücklicherweise blieb es bei Brandschäden im Kellerbereich, so dass die Bewohner in ihre Wohnungen zurückkehren konnten.

Der Einsatz endete um 02:30 Uhr, eingesetzt waren Kräfte der Berufsfeuerwehr, des Löschzuges Lintorf, des Rettungsdienstes der Städte Ratingen und Heiligenhaus, ein Notarzt des Kreises Mettmann sowie die Polizei.

## [ Die Bank brennt! ]

Am Abend des 24.05.22 wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem leicht verrauchten Bankgebäude am Marktplatz gerufen. Ein Mitarbeiter einer Reinigungsfirma bemerkte die Rauchentwicklung und alarmierte die Feuerwehr. Erste Erkundungen ergaben, dass der Kundenraum der Bank betroffen war. Ursache für die Rauchentwicklung waren brennende Dämmungsfliesen in der Lüftungsanlage. Ein Trupp unter Atemschutz löschte die brennenden Dämmungsfliesen ab und entfernte

sie aus der Anlage. Anschließend wurde das Gebäude mit Hochdrucklüftern vom Rauch befreit. Angrenzende Wohnungen des Hauses waren von der Rauchentwicklung nicht betroffen.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr, der Löschzug Ratingen-Mitte der Freiwilligen Feuerwehr, sowie der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus.



## [ Schwerer Verkehrsunfall in einer 30er Zone ]

Am Vormittag des 27.05.22 kam es zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Mintarder Weg in Ratingen-Breitscheid. Aus ungeklärter Ursache kam ein PKW von der Fahrbahn ab und prallte mit hoher Geschwindigkeit gegen einen Baum. Die Besatzung der nahegelegenen Rettungswache Breitscheid traf kurze Zeit später ein und konnte feststellen, dass der Fahrer bei dem Aufprall schwer verletzt wurde, jedoch nicht eingeklemmt war. Zwischenzeitlich wurde durch die eingetroffenen Einheiten der Feuerwehr die Befreiung mittels hydraulischer Schere und Spreizer vorbereitet.

Aufgrund der Verletzungen des Patienten entschied sich die Notärztin den Patienten umgehend aus dem Fahrzeug zu retten und auf den Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät zu verzichten. Der Patient wurde durch die Feuerwehr mittels Spineboard aus dem Fahrzeug gerettet.

Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr, der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus, der Notarzt des Kreises Mettmann sowie die Standorte Breitscheid und Mitte der freiwilligen Feuerwehr.



## [ Dachstuhlbrand ]

Die Feuerwehr Ratingen wurde mit dem Stichwort „Dachstuhlbrand“ am 28.05.22 nach Hösel alarmiert. Die Erkundung vor Ort ergab, dass es im Dachgeschoss eines leerstehenden Hauses zu einem Brand einer Matratze gekommen war, der sich bereits teilweise in den Dachbereich ausgedehnt hatte.

Das Feuer wurde von zwei Trupps unter Atemschutz mit einem Löschrohr schnell abgelöscht. Anschlie-

ßend wurde die Brandstelle mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Die Erkundung und Zugänglichkeit des Gebäudes gestaltete sich schwierig, da das gesamte Grundstück stark zugewachsen war.

Eingesetzt waren der Löschzug der Berufsfeuerwehr sowie die Löschzüge Hösel und Mitte der Freiwilligen Feuerwehr und der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus.

## [ Kleintransporter geht in Flammen auf ]

Am frühen Montagabend, 30.05.2022 wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Fahrzeugbrand auf die Bundesautobahn gerufen. Auf der BAB 3 war aus bislang ungeklärter Ursache ein Kleintransporter in Brand geraten. Noch bevor die ersten Kräfte vor Ort waren, konnte auf der Anfahrt eine starke Rauchentwicklung ausgemacht werden.

An der Einsatzstelle stand ein Lieferwagen im Vollbrand und die Flammen schlugen in das angrenzende Straßebegleitgrün. Der Fahrzeugbrand und die Ausbreitung auf die Grünfläche konnte sofort nach Eintreffen

mit zwei Trupps unter Atemschutz mit Strahlrohren unter Kontrolle gebracht werden.

Für umfangreiche Nachlöscharbeiten musste der Laderaum des Fahrzeugs leergeräumt werden. In der Anfangsphase der Löscharbeiten war die Autobahn Richtung Köln von der Polizei gesperrt. Ein Abschleppunternehmer übernahm im Anschluss die Bergung des Fahrzeuges. Im Einsatz befanden sich die Löscharbeitsgruppe Homberg, der Löschzug der Berufsfeuerwehr und die Autobahnpolizei.





## [ Eine nicht alltägliche Hilfeleistung ]

Am Nachmittag des Pfingstsonntages, 05.06.2022, wurden Kräfte der Feuerwehr Ratingen zu einer nicht ganz alltäglichen Hilfeleistung gerufen. Die Notaufnahme im St. Marien-Krankenhaus meldete sich bei der Kreisleitstelle in Mettmann und bat um Hilfe. Ein Ring konnte aufgrund eines geschwollenen Ringfingers einer Patientin nicht mehr vom Finger entfernt werden. Die bewährten Gerätschaften in der Notaufnahme waren ausgeschöpft. Die Pflegekräfte konnten sich daran erinnern, dass die Feuerwehr Ratingen bereits im Februar bei einem ähnlichen Fall unterstützt hatte.

Ein Kleinsatzfahrzeug machte sich auf den Weg zur Notaufnahme. Man konnte den Ring mit ein wenig Improvisation und einer Präzisionssäge auftrennen und vom Finger entfernen. Da sich bei dem Einsatz im Februar zum Schutz und vor weiterer Verletzung des Fingers ein Stück Metall-Maßband bewährt hatte, wurde kurzerhand ein weiteres Stück gefertigt und als schützende Schiene zwischen Finger und Ring eingesetzt. Im Einsatz waren Kräfte der Berufsfeuerwehr.



## [ Wohnungsbrand in Obdachlosenunterkunft ]

Am Mittag des 07.06.2022 um 12:26 Uhr wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Wohnungsbrand in Ratingen-West, Am Sandbach, gerufen. Aus dem Fenster einer Wohnung im ersten Geschoss eines Mehrfamilienhauses quoll dichter schwarzer Rauch, der über geöffnete Fenster auch in oberhalb gelegene Wohnungen eindrang. Durch den rauchfreien Treppenraum konnten sich die Bewohner ungefährdet ins Freie begeben. Aufgrund der Nutzung des Gebäudes als Obdachlosenunterkunft wurde durch die Leitstelle des Kreises Mettmann eine erhöhte Anzahl von Einsatzmitteln alarmiert.

Die ersteintreffenden Kräfte setzten sofort ein Löschrohr unter schwerem Atemschutz ein, ein zweiter Trupp kontrollierte die weiteren Wohnungen und brachte verbliebene Bewohner ins Freie. Der anwesende Notarzt sichtete alle Beteiligten. Glücklicherweise wurde niemand schwer verletzt, ein erkrankter Bewoh-

ner wurde jedoch mit einem Rettungswagen in ein nahegelegenes Krankenhaus transportiert.

Nach dem Löschen des Brandes wurde das gesamte Gebäude mit Hochleistungslüftern entrauchet. Nachdem auch die anschließende Kontrolle auf gefährliche Konzentrationen von Kohlenmonoxid abgeschlossen war konnten die Bewohner wieder in das Gebäude zurück. Lediglich die Brandwohnung bleibt unbenutzbar, die Bewohner werden anderweitig untergebracht.

In Einsatz waren die Berufsfeuerwehr, die Löschzüge Mitte, Tiefenbroich und Lintorf der Feuerwehr Ratingen, ein Notarzteinsatzfahrzeug aus Mettmann, der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus und die Polizei.

## [ Zwei Verkehrsunfälle auf der BAB 3 unmittelbar hintereinander ]

Am Nachmittag des 27.06.22 um 16:19 Uhr wurde die Feuerwehr Ratingen zu einer eingeklemmten Person in einem Kleinbus auf der BAB 3 alarmiert. Der Kleinbus lag auf der Seite und der Fahrer gab an, kurz zuvor von einem anderen Fahrzeug am Heck angestoßen worden zu sein, worauf er dann die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren habe. Die noch im Fahrzeug eingeschlossene Person war mittelschwer verletzt. Insgesamt war der aus Slowenien stammende Kleinbus mit neun Personen besetzt, von denen acht bereits das Fahrzeug verlassen hatten. Neben der eingeschlossenen Person, die in eine Ratinger Zielklinik transportiert wurde, wurden noch drei weitere Personen leichtverletzt in eine Duisburger Klinik transportiert. Die verbleibenden fünf Insassen wurden zur Betreuung mit zur Autobahnpolizei nach Hilden genommen.

Bereits auf der Anfahrt zur ersten Einsatzstelle gab es eine Meldung der Kreisleitstelle Mettmann über einen weiteren Unfall auf der Bundesautobahn drei ca. 2.000 Meter weit entfernt. Nach einer kurzen Erkundung wurde ein Hilfeleistungslöschfahrzeug aus

dem 1. Einsatz ausgelöst und zur zweiten Einsatzstelle weitergeschickt. Dort stand ein mit einer Person besetzter Twingo auf der linken Fahrspur. Auch hier gab der Fahrer an, kurz zuvor von einem anderen Fahrzeug am Heck gerammt worden zu sein. Der Fahrer wurde mit einem weiteren Rettungswagen ebenfalls in eine Ratinger Klinik transportiert.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr, die Freiwillige Feuerwehr Ratingen Breitscheid, Ratingen Mitte und Ratingen Hösel, ein Notarzt-Einsatzfahrzeug des Kreis Mettmann sowie der Rettungsdienst Ratingen/Heiligenhaus.



## [ Großbrand in Haan ]

Um 04:25 Uhr des 30.06.22 wurde die Feuerwehr Ratingen zur Unterstützung der Löscharbeiten in einem Haaner Gewerbekomplex alarmiert. Die Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr des Standorte Homberg waren vor Ort im Einsatz. Der Löschzug Mitte der Freiwilligen Feuerwehr übernahm die Wachbeset-

zung und half, im Rahmen dessen, bei einem Rettungsdiensteinsatz. Darüber hinaus ist hervorzuheben, dass Kameradinnen und Kameradinnen mehrerer Standorte der Freiwilligen Feuerwehr mit Sondereinheiten, wie dem ABC-Zug und dem Messzug des Kreises Mettmann im Einsatz waren.

## [ LKW Brand auf dem Maubeuger Ring ]

Um 09:06 Uhr am 19.07.2022 wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem brennenden LKW zum Maubeuger Ring alarmiert. Der Fahrer des Fahrzeugs einer städtischen Unterhaltungsabteilung hatte kurz nach dem Einbiegen von der Hochstr. in den Maubeuger Ring den Brand bemerkt, das Fahrzeug sofort gebremst und fluchtartig verlassen. Alle drei Fahrzeuginsassen blieben dabei unverletzt.

Die meterhohen Flammen schlugen direkt in die Bepflanzung der gerade ertüchtigten Lärmschutzwand und teils darüber hinaus. Die Feuerwehr Ratingen setzte sofort zwei Löschrohre zur Brandbekämpfung an dem LKW ein. Darüber hinaus musste eine ca. 1 Meter breite und 200 Meter lange Spur aus einem Gemisch von Dieselmotorkraftstoff und Hydrauliköl mit Löschschaum abgedeckt werden um eine weitere Brandausbreitung zu verhindern.

Ein weiteres Fahrzeug der Feuerwehr kontrollierte umgehend die Rückseite der Lärmschutzwand und die angrenzende Wohnbebauung mittels Wärmebildkamera, konnte aber Entwarnung geben. Die Rückseite der Lärmschutzwand wurde durch das Feuer nicht in Mitleidenschaft gezogen.

Die untere Wasserbehörde des Kreises Mettmann wurde zur Einsatzstelle alarmiert, da das Öl- und Kraftstoffgemisch auch zum Teil in den Kanal eingelaufen war. Die von der Feuerwehr platzierten sogenannten Gully Eier konnte wohl das Meiste vom Kanal abhalten, trotzdem muss der Kanal im Anschluss aufwendig durch einen Kanalspülwagen gespült und abgesaugt werden. Unterstützt wurde die Untere Wasserbehörde durch Kanal-Experten des Ratinger Tiefbauamtes.

Die Bergung des völlig ausgebrannten LKW gestaltete sich darüber hinaus schwierig. Der Abschleppunternehmer muss mit einem mobilen Kranwagen und einem Tieflader anrücken um den LKW aufnehmen zu können.

Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus und der Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Ratingen Mitte. Außerdem die untere Wasserbehörde des Kreises Mettmann, das Tiefbauamt der Stadt Ratingen und die Polizei.

## [ Feuerwehr Ratingen unterstützt bei Brand in Hilden ]

Am Samstag, den 30. Juli 2022 um 19:34 Uhr wurde die Feuerwehr Hilden aufgrund eines Feuers in die Richrather Straße in Hilden alarmiert. Im Verlauf des Einsatzes forderte die Feuerwehr Hilden umfassend nachbarschaftliche und überörtliche Hilfe an. Auch die Feuerwehr Ratingen unterstützte ab 20:34 Uhr und bis gegen 03:30 Uhr am 31.07.2022 mit folgenden Einheiten:

- Führungskräfteunterstützung
- Sonderlöschfahrzeug Cobra zur Brandbekämpfung
- Ratinger Teileinheiten des Kreismesszuges für Schadstoffmessungen
- Erweiterter Löschzug zur Brandbekämpfung
- Organisatorischer Leiter Rettungsdienst

Zur Sicherung des Ratinger Stadtgebietes wurden während der Abwesenheit der o.g. Einheiten Kräfte der Löschzüge Tiefenbroich und Lintorf zur Besetzung der Hauptfeuer- und Rettungswache Ratingen eingesetzt. Damit waren Kräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Standorte Mitte, Tiefenbroich, Lintorf und Breitscheid im Einsatz.

## [ Schwerer Verkehrsunfall A3 ]

Am Sonntag den 31.07.2022 gegen 17:39 Uhr wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem schweren Verkehrsunfall auf die Bundesautobahn A3 in Fahrtrichtung Köln alarmiert. Die gemeldete Unfallstelle erstreckte sich über mehrere hundert Meter. Insgesamt waren 5 Fahrzeuge an zwei Unfallschwerpunkten beteiligt.

Weitere PKW in der Einsatzstelle gehörten zu verschiedenen Ersthelfern. Bei dem Unfall waren 10 Personen betroffen, so dass zeitnah das Alarmierungswort angepasst und zusätzliche Rettungsmittel zur Einsatzstelle beordert wurden. Die erstalarmierten Kräfte des Rettungsdienstes wurden in der Anfangsphase von Kräften der Feuerwehr bei der Behandlung und Betreuung unterstützt. Letztendlich mussten vier Patienten, teils schwer verletzt, in umliegende Krankenhäuser

transportiert werden. Alle übrigen Personen konnten nach kurzer Behandlung, bzw. Untersuchung durch den Rettungsdienst ihre Fahrt fortsetzen.

Die Einsatzstelle wurde durch die Feuerwehr umfassend abgesichert und ausgelaufene Betriebsstoffe wurden aufgenommen. Die Polizei wurde bis zur Unfallaufnahme unterstützt. Der Verkehr konnte während des Einsatzes in Fahrtrichtung Köln nur einspurig die Einsatzstelle passieren.

Im Einsatz waren Kräfte der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr der Löschzüge Breitscheid und Mitte, sowie der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus, Mettmann, Velbert, Duisburg und der leitende Notarzt des Kreises Mettmann.



## [ Waldbrandeinsatz im Südwesten Frankreichs ]

In den frühen Morgenstunden des 11.08.22 hatten sich Feuerwehrräfte auf den Weg in die Region rund um Bordeaux gemacht, um dort bei der Bekämpfung von Waldbränden zu unterstützen. Von den 65 Einsatzkräften war die Feuerwehr Ratingen mit vier Einsatzkräften beteiligt. Auch wenn die Feuerwehr Ratingen erstmals

am sogenannten „Waldbrandmodul“ teilnahm, war sie bereits im Auslandseinsatz. Erstmals waren 1976 bei der Waldbrandkatastrophe an der deutsch-holländischen Grenze bei Brüggen zwei Ratinger Löschfahrzeuge im Einsatz.



## [ Ereignisreicher Vor- und Nachmittag der Feuerwehr Ratingen ]

Um 09:32 Uhr wurde der Einsatzführungsdienst B am 12.08.22 nach Kreiskonzept als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (Orgl) nach Monheim am Rhein entsandt. Hier gab es einen Einsatz in der Peter-Ustinov-Gesamtschule. Der Orgl unterstützte die dortige Einsatzleitung in der Abwicklung des Einsatzes. Um 10:59 Uhr wurden weitere Einheiten aus Ratingen nach Monheim beordert, um bei der Warnung der Bevölkerung zu unterstützen. Gegen 14:00 Uhr konnten glücklicherweise alle Maßnahmen der Feuerwehr zurückgenommen werden.

Parallel wurde die Berufsfeuerwehr und der Löschzug Breitscheid zu einem PKW Brand auf die BAB A3 FR Oberhausen alarmiert. Hier handelte es sich nur um einen technischen Defekt am Fahrzeug. Die Feuerwehr sicherte nur die Einsatzstelle ab. Um die Mittagszeit gab es kleine Verschnaufpause für die Einheiten der Feuerwehr, bis es um 14:14 Uhr mit einem Gefahrenbaum auf der Sohlstättenstr. weiter ging.

Die Gefahrenstellen im Baum wurde mit Unterstützung durch die Drehleiter beseitigt. Um 14:48 Uhr wurde die Berufsfeuerwehr mit dem Löschzug Homberg auf die BAB A3 alarmiert. Hier wurde ein Flächenbrand gemel-

det, der sich als landwirtschaftliche Arbeiten auf einem Feld herausstellte. Ein Bauer war dabei sein Feld zu pflügen.

Um 15:31 Uhr wurde der Löschzug zu einem Rauchwarnmelder Auf der Aue alarmiert. Nachdem die Feuerwehr sich Zugang zur Wohnung verschaffen hatte, konnte auch hier konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Auch hier handelte es sich um einen technischen Defekt. Nach Abschluss aller Maßnahmen wurde das Löschfahrzeug der Berufsfeuerwehr zu einer anderen Einsatzstelle entsandt, um den Rettungsdienst zu unterstützen.

Während der laufenden Maßnahmen Auf der Aue, richtete der Löschzug Mitte auf der Hauptfeuer- und Rettungswache einen Bereitstellungsraum ein. Hier sollte sich planmäßig der Patienten Transportzug (PTZ10) des Kreises Mettmann sammeln, der die Einheiten aus Düsseldorf beim Bombenfund unterstützt. Der PT-Z10 ist eine vorgeplante Transport-Komponente des Landes NRW für 10 Patienten. Er besteht aus 4 Rettungswagen, 4 Krankenwagen, einem Führungsfahrzeug und zwei Notarztfahrzeugen. Letztere waren hier allerdings nicht von Nöten.

# August 2022

---

## [ Brand in einer Küche ]

Am Morgen des 18.08.2022 gegen 08:29 Uhr wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Brandgeruch in einer Wohnung am Mintarder Weg gerufen. Aufmerksame Mitbewohner des Hauses bemerkten einen ausgelösten Heimrauchwarnmelder und leichten Brandgeruch im Treppenraum.

Die ersten Einsatzkräfte an der Einsatzstelle erkundeten die Lage. Da es keine andere Zugangsmöglichkeit zur Wohnung gab und die Inhaber nicht zuhause waren, musste die Wohnungstüre gewaltsam geöffnet werden. Ein Trupp unter Atemschutz stellte fest,

dass die Ursache für den Brandgeruch, ein auf dem Herd liegendes Holzbrett war, das Feuer gefangen hatte.

Nach dem das Holzbrett ins Freie verbracht wurde konnte die Wohnung durch den Einsatz eines Hochdrucklüfters vom Brandrauch befreit werden.

An dem Einsatz waren die Berufsfeuerwehr, der Löschzug Breitscheid der freiwilligen Feuerwehr sowie der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus beteiligt



## [ Rauchmelder verhindert wieder einmal Schlimmeres ]

Um 08:43 Uhr wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem Wohnungsbrand in Ratingen-West alarmiert. Rauch drang aus einem gekippten Fenster, die Anrufer konnten zudem den Alarmton eines Rauchwarnmelders hören.

Bei Eintreffen der Wehrleute bestätigte sich der Wohnungsbrand im zweiten Obergeschoss. Der Großteil der Bewohner hatte das Gebäude bereits verlassen, darunter auch die Wohnungsmieterin, die glücklicherweise nicht verletzt wurde.

Geschützt durch Atemschutzgeräte drangen die Einsatzkräfte mit einem C-Rohr in die Wohnung vor, wo der Brand schnell gelöscht werden konnte. Weitere Feuerwehrleute kontrollierten währenddessen den Treppenraum des Gebäudes und stellten sicher, dass

alle Personen den Gefahrenbereich verlassen. Wohnung und Treppenraum wurden belüftet, durch den Rauchschaden wurde die Wohnung jedoch umfangreich in Mitleidenschaft gezogen. Für die Dauer des Einsatzes wurden die Bewohner durch den Rettungsdienst betreut.

Nach Abschluss der Maßnahmen konnten die Bewohner in ihre Wohnungen zurückkehren, die Brandwohnung selbst ist jedoch nicht mehr ohne Gefährdung bewohnbar. Die glücklicherweise unverletzte Mieterin wird bei Familienangehörigen unterkommen.

Beteiligt waren Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr, des Löschzuges Tiefenbroich, des Rettungsdienstes der Städte Ratingen und Heiligenhaus sowie der Polizei.

## [ Verkehrsunfall – Autobahnbrücke gesperrt ]

Gleich mehrere Schutzengel müssen auf der Ruhrtalbrücke am 25.09.22 um 00:39 Uhr unterwegs gewesen sein, als es in der Nacht zu einem schweren Verkehrsunfall kam. Aus ungeklärter Ursache kollidierten mehrere Fahrzeuge bei sehr hoher Geschwindigkeit miteinander. Alle Betroffenen konnten sich selbstständig aus den Fahrzeugen befreien. Nach dem Eintreffen der Rettungskräfte wurden die sechs Verletzten durch einen Notarzt gesichtet und durch Rettungswagen in umliegende Krankenhäuser gebracht. Ein Löschfahrzeug übernahm die Sicherung und die Ausleuchtung der Einsatzstelle. Die Autobahn blieb während der Rettungs- und Aufräumarbeiten komplett gesperrt.

Im Einsatz waren vier Rettungswagen, ein Notarzt aus Mettmann, ein Löschfahrzeug und ein Einsatzführungsdienst.



## [ Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person ]



Um 13:17 Uhr am 07.10.22 wurde die Feuerwehr und der Rettungsdienst auf die BAB 3, FR Oberhausen, in Höhe Breitscheider Kreuz alarmiert. Hier war es aus nicht bekannten Gründen zu einem Unfall mit zwei Fahrzeugen gekommen. Während einer der Fahrer unverletzt blieb, konnten bei dem anderen Fahrzeuglenker schwere, innere Verletzungen nicht ausgeschlossen werden. Um den Fahrer schonend, aber zügig zu befreien, musste das Fahrzeug entsprechend mit hydraulischen Werkzeugen geöffnet werden. Weitere Kräfte wurden nachalarmiert. Letztendlich wurde der Fahrer nach notärztlicher Behandlung mit einem Spineboard über den Kofferraum gerettet und sofort in eine Klinik gebracht. Während der Rettungsarbeiten war der Verkehr stark beeinträchtigt.

Im Einsatz waren neben zwei Rettungswagen, der Berufsfeuerwehr, die Standorte Breitscheid, Hösel und Mitte, sowie der Notarzt des Kreises Mettmann.

## [ Überörtlicher Einsatz in Erkrath ]

Am Sonntagnachmittag des 16.10.22 wurde der Einsatzführungsdienst B der Feuerwehr Ratingen als „Organisatorischer Leiter Rettungsdienst“ nach Erkrath in den Ortsteil Sandheide alarmiert. Dort waren nach einem Kellerbrand mehrere Menschen verletzt worden. Gemäß Kreiskonzept wurde die örtliche Einsatzleitung im Einsatzabschnitt „Medizinische Rettung“ unterstützt. In Zusammenarbeit mit Rettungsdienstkräften aus Erkrath, Hilden, Mettmann, Ratingen sowie dem Leitenden Notarzt aus Mettmann wurden acht Patienten gesichtet und rettungsdienstlich versorgt. Alle Patienten, darunter vier Kinder, wurden anschließend mit Verdacht auf

Rauchgasintoxikation in umliegende Krankenhäuser transportiert.



## [ Erneut Unfall auf der Autobahn ]

Kurz hinter dem Breitscheider Kreuz kam es am 21.10.22 gegen 16:08 Uhr auf der Bundesautobahn 3 in Fahrtrichtung Köln zu einem Verkehrsunfall bei dem zwei Personen schwer verletzt wurden. Die unfallbeteiligte Fahrerin eines Kleinwagens und auch der Fahrer eines Mittelklassewagens, der sich auch überschlug,

konnten sich selbstständig aus ihren Fahrzeugen befreien und wurden vom Rettungsdienst der Stadt Ratingen versorgt. Die Feuerwehr nahm mit Bindemittel auslaufende Betriebsstoffe auf der Fahrbahn auf und entsorgte diese.



## [ Eingeklemmte Person nach Kollision mit Bus ]

Die Feuerwehr Ratingen wurde am Morgen des 02.11.22 um 06:59 Uhr zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Bus des ÖPNV und einem PKW Am Roten Kreuz alarmiert. Aus bisher ungeklärter Ursache war ein PKW frontal mit dem Bus zusammengestoßen.

Durch den Aufprall wurde die Fahrerin des Kleinwagens im Fahrzeug eingeschlossen und verletzt. Die Feuerwehr Ratingen musste sie mit hydraulischen Rettungsgeräten durch Entfernen der Fahrertür befreien. Sie wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus transportiert.

Der Busfahrer wurde nur leicht verletzt und musste ebenfalls in ein Krankenhaus transportiert werden. Im Bus selber waren nur wenige Personen, die alle unverletzt blieben.

Im Einsatz waren zwei Rettungswagen, ein Notarzt aus Ratingen, sowie die Berufsfeuerwehr Ratingen und die Freiwilligen Feuerwehr der Standorte Ratingen-Tiefenbroich und Ratingen-Mitte.



## [ Schwerer Unfall mit mehreren Fahrzeugen ]



Am späten Abend des 13.11.2022 ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall auf der BAB A3 Fahrtrichtung Oberhausen kurz vor der Raststätte Hösel. Drei PKW waren aus ungeklärter Ursache an dem Verkehrsunfall beteiligt.

Ein PKW mit fünf Insassen überschlug sich dabei und blieb auf dem Dach liegen. Vier Personen konnten das Fahrzeug verlassen. Eine Person musste durch die Feuerwehr aus dem PKW befreit werden. In den anderen beiden PKW befand sich jeweils eine Person. Insgesamt sieben verletzte Personen, eine davon schwer, wurden durch den Rettungsdienst in unterschiedliche Kliniken verbracht.

Die Feuerwehr streute ausgelaufene Betriebsstoffe ab und verblieb solange an der Einsatzstelle bis der Unfall durch die Polizei aufgenommen war.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr, der Löschzug Mitte, der Löschzug Homberg- Schwarzbach, der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus, ein RTW aus Mettmann und Erkrath, der Mettmanner Notarzt, sowie der Leitende Notarzt.

# November 2022

---

## [ Rauchmelder verhindert Schlimmeres ]

Die Feuerwehr Ratingen wurde am 18.11.22 um 00:25 Uhr zu einem piependen Rauchwarnmelder nach Lintorf alarmiert. Im Treppenraum war der Melder laut und deutlich zu hören. Anzeichen für ein Feuer in der Wohnung waren von außen nicht erkennbar.

Die Feuerwehr verschaffte sich einen gewaltfreien Zugang zur Wohnung. Wieder erwarten war die Wohnung leicht verraucht. Der vorgehende Trupp der Feuerwehr konnte schnell die Quelle im Backofen finden. Der Backofen wurde abgeschaltet und die Überreste der Lebensmittel im Spülbecken abgelöscht. Zeit-

gleich wurde die Wohnung begangen. Ein Bewohner konnte schlafend auf dem Sofa angetroffen werden. Er wurde aus der Wohnung geführt und medizinisch versorgt. Abschließend wurde die Wohnung maschinell entraucht. Nach einer Untersuchung durch den Rettungsdienst konnte der Bewohner wieder in seine Wohnung zurückkehren. Die Feuerwehr bedankt sich ausdrücklich bei den aufmerksamen Nachbarn, die Schlimmeres verhindert haben.

Im Einsatz war neben der Berufsfeuerwehr, der Löschzug Lintorf und der Rettungsdienst.

## [ Und täglich grüßt das Murmeltier - Angebranntes Essen ]

Am frühen Abend des 22.11.22, gegen 18:11 Uhr, wurde die Feuerwehr Ratingen über den Notruf 112 durch Anwohner zu einem ausgelösten Heimrauchmelder zum Kapellenweg nach Ratingen Ost alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte teilte uns ein Anwohner mit, dass im Dachgeschoss ein Heimrauchmelder ausgelöst hatte.

Die Wohnungstür der besagten Wohnung war bereits geöffnet und im Treppenhaus konnte man ein Geruch von angebranntem Essen wahrnehmen. Der Mieter der Wohnung befand sich noch in der Wohnung. Die Person wurde durch die Feuerwehr aus der Wohnung geführt und dem Rettungsdienst der Städte Ratingen und

Heiligenhaus übergeben. Im eingeschalteten Backofen befand sich das angebrannte Essen.

Der Herd in der Küche wurde ausgeschaltet und das angebrannte aus dem Backofen entfernt. Die Wohnung ist mittels einem Lüfter belüftet worden. Nach der Sichtung des Rettungsdienstes verblieb der Mieter an der Einsatzstelle.

Im Einsatz war neben der Berufsfeuerwehr, der Löschzug Ratingen Mitte, die Drehleiter aus Lintorf, der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus sowie die Polizei.

## [ Spektakulärer Unfall mit Kalkbahn ]

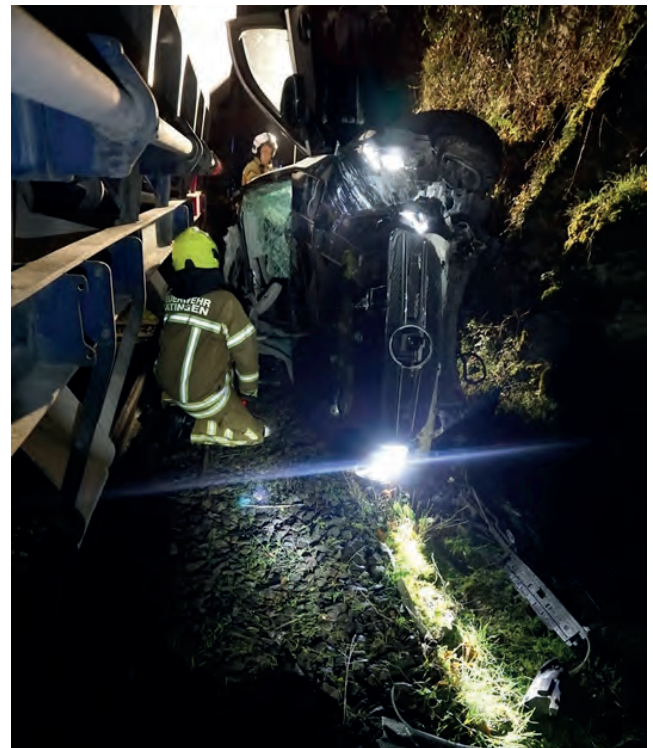
Am späten Nachmittag des 24.11.2022 gegen 17:14 Uhr ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall am Bahnübergang Auermühle, zwischen einem Zug und einem PKW. Aus ungeklärter Ursache wurde der PKW mit einem Insassen von dem fahrenden Zug erfasst und mitgerissen.

Nach ca. 50 Metern kam der Zug zum Stehen. Zuerst ging man davon aus, dass die Person im PKW eingeklemmt sei. Dies war zum Glück nicht der Fall. Passanten die den Vorfall gesehen hatten, konnten die Person aus dem PKW befreien.

Es erfolgte die sofortige Übergabe an den Rettungsdienst, der die Person nach einer Behandlung schwer verletzt in eine Klinik fuhr. Die Lokführer des Zuges erlitten einen leichten Schock, mussten aber nicht rettungsdienstlich versorgt werden.

Die Feuerwehr klemmte die Batterie des Fahrzeugs ab und leuchtete die Einsatzstelle aus, die dann dem Notfallmanager der Bahn übergeben wurde.

An dem Einsatz beteiligt waren die Berufsfeuerwehr, der Rüstwagen, der Löschzug Ratingen Mitte, sowie der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus.



## [ Lagerhalle voller Rauch ]

Um 06:12 Uhr am 28.11.22 wurde die Feuerwehr Ratingen mit der Berufsfeuerwehr und mehrere Standorte zu einem Gewerbebetrieb für Autozubehör alarmiert. Beim Öffnen der Tür zu einer angrenzenden Lagerhalle war einem Mitarbeiter bereits Rauch entgegengekommen. Bei der Erkundung durch die ersten Einsatzkräfte wurde ein defekter Kompressor festgestellt. Durch den

Defekt war Öl ausgetreten und verdampft. Durch den Standort Tiefenbroich wurde die Halle anschließend entraucht.

Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr und dem Rettungsdienst auch die Standorte Tiefenbroich, Mitte und Lintorf.

## [ Nahrungsmittel verschmort ]

Die Bewohner eines Hochhauses an der Jenaer Str. in Ratingen-West bemerkten am 07.12.22, 11:11 Uhr, Rauch, der aus einer Wohnung drang und alarmierten die Feuerwehr. Kurz nach dem Eintreffen machten sich über die Treppe erste Feuerwehrtrupps auf den Weg in das 13. Obergeschoss. Im Brandgeschoss angekommen wurden als erstes die Wohnungen des betroffenen Flurs geräumt und die Menschen nach unten geschickt. Als nächstes nahmen die Einsatzkräfte ein Löschrohr unter Atemschutz vor. In der Brandwohnung waren Nahrungsmittel auf dem eingeschalteten Herd verschmort und hatten für die Raumentwicklung gesorgt. Die Wohnung und der Flur wurden maschinell belüftet und konnten wieder an die Bewohner übergeben werden. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr Ratingen auch die Standorte Tiefenbroich, Mitte, Lintorf und der Rettungsdienst.



## [ Waschmaschine raucht ]

In den Mittagsstunden des 09.02.2022 bemerkten die Bewohner einer Wohnung an der Düsseldorfer Str. im Erdgeschoss eines größeren Gebäudekomplexes Brandgeruch und Rauch aus der Waschmaschine.

Der Entstehungsbrand innerhalb des Gerätes konnte durch die Feuerwehr schnell mit Hilfe eines Kleinlöschgerätes bekämpft werden. Die betroffene Wohnung wurde anschließend durch die Einsatzkräfte mit einem Hochleistungslüfter entraucht und intensiv gelüftet. Durch das schnelle Absetzen des Notrufes und das umsichtige Verhalten konnte der Schaden weitgehend auf die defekte Waschmaschine begrenzt werden; Personen wurden nicht verletzt.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr, die Standorte Mitte, Tiefenbroich und Lintorf der Freiwilligen Feuerwehr, sowie der Rettungsdienst.

## [ Gartenhütte in Flammen ]

Am frühen Samstagabend des 10.12.2022 um 19:55 Uhr wurde die Feuerwehr Ratingen zu einer brennenden Gartenhütte in Tiefenbroich in die Jägerhofstraße gerufen. Aufmerksame Anwohner hatten eine Raumentwicklung und Feuerschein wahrgenommen und die Feuerwehr alarmiert.

Bei Eintreffen stand eine Gartenhütte im Vollbrand. Die Zugangsmöglichkeiten waren in der ersten Einsatzphase nur über ein Nachbargrundstück möglich. Erste Hinweise auf gelagerte Gasflaschen bewahrheiteten sich, sie konnten umgehend geborgen werden, so dass von ihnen keine weitere Gefahr ausging. Das Feuer wurde umgehend und erfolgreich mit einem Strahlrohr bekämpft. Die Löscharbeiten dauerten ca. eine Stunde, während dieser Zeit kam es zu Verkehrsbehinderungen auf der Jägerhofstraße.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr, die Freiwillige Feuerwehr Ratingen-Tiefenbroich, der Rettungsdienst Ratingen/Heiligenhaus und die Polizei.

## [ Adventskranz in Flammen ]

Am Abend des 24.12.2022 gegen 18:50 Uhr wurde die Feuerwehr Ratingen zu einem ausgelösten Heimrauchwarnmelder auf der Peter-Kraft-Str. gerufen. Aufmerksame Mitbewohner bemerkten das Geräusch im Hausflur und riefen die Feuerwehr.

Die ersten Einsatzkräfte an der Einsatzstelle erkundeten die Lage. Da es keine gewaltfreie Zugangsmöglichkeit zur Wohnung gab und die Inhaber anscheinend nicht zuhause waren, musste die Wohnungstür gewaltsam

geöffnet werden. Ein Trupp unter Atemschutz stellte fest, dass ein Adventskranz in einem Zimmer brannte und dadurch auch die Wohnung leicht verraucht war. Der Brand wurde mit einem Kleinlöschgerät abgelöscht und die Wohnung anschließend mit einem Hochdrucklüfter vom Rauch befreit.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr, der Löschzug Ratingen Mitte der freiwilligen Feuerwehr, sowie der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus.

## [ Verkehrsunfall nach Regenguss ]

Zu einem Verkehrsunfall mit mehreren beteiligten PKW wurde die Feuerwehr Ratingen am 25.12.22 um 23:02 Uhr auf die A52 in Richtung Essen alarmiert.

An der Einsatzstelle waren fünf PKW auf den beiden linken Fahrstreifen miteinander kollidiert. In den Fahrzeugen waren zwölf Insassen unterwegs. Die Einsatzstelle wurde zusammen mit der Polizei abgesichert und ausgeleuchtet. Die Insassen der Fahrzeuge wurden vom Rettungsdienst gesichtet, eine schwer- und eine leichtverletzte Person wurden einem Krankenhaus zugeführt.

Die Fahrstreifen im Bereich der Einsatzstelle waren nach starkem Regen überflutet. Das Wasser floss ab, nachdem die Feuerwehr die Straßeneinläufe geöffnet hatte.

Im Einsatz waren 33 Kräfte der Berufsfeuerwehr und des Löschzuges Tiefenbroich der Freiwilligen Feuerwehr sowie des Rettungsdienstes der Städte Ratingen und Heiligenhaus.



# Ereignisse im Jahr 2022

---

## Inhalt

<b>Ereignisse 2022</b>	Januar	40-41
	Februar	41
	März	42
	April	43-44
	Mai	45-46
	Juni	46-48
	Juli	49-50
	August	51
	September	51-54
	Oktober	54
	November	55-58
	Dezember	58-59



# Januar 2022

---

Eine Brandmeisteranwärterin, vier Brandmeisteranwärter und einen Brandoberinspektoranwärter konnte die Feuerwehr Ratingen am 03.01.2022 in die Kreisfeuerweherschule Mettmann entsenden. In den kommenden Monaten werden die neuen Mitarbeiter an der Schule ihre Grundausbildung beginnen. Hier wird Ihnen

bis 2023 das nötige Rüstzeug für ihren neuen Beruf beigebracht. Der Brandoberinspektor wird nach seiner Grundausbildung mehrere Führungslehrgänge absolvieren und bei verschiedenen Feuerwehren hospitieren.

„Kapuzen!“ ging es René Schubert, dem Leiter der Feuerwehr Ratingen, spontan durch den Kopf, als ihm Joachim Voss, Mitglied des Spendenausschusses der Lions, eine größere Hilfe für die Wehr in Aussicht stellte und nach dem möglichen Verwendungszweck fragte. Der Lions Club Ratingen hatte nach den katastrophalen Starkregenereignissen im Juli 2021 überlegt, wie das Engagement der Einsatzkräfte gewürdigt werden könnte.

Die Feuerwehr Ratingen nutzt seit einigen Jahren Regenjacken, um besonders bei Arbeitseinsätzen eine

geeigneteren Kleidung als die Brandschutzkleidung tragen zu können. Diese Regenjacken wurden seinerzeit ohne Kapuzen beschafft - im Gebrauch wurden diese aber vielfach vermisst.

Am 05.01.2022 konnten sich Joachim Voss und Dr. Hans Kraft von der Beschaffung der Kapuzen für die gespendeten 5.000 EUR überzeugen. Der Vorsitzende des Fördervereins, Bürgermeister Klaus Pesch, sowie sein Vertreter Manfred Dörr freuten sich ebenfalls sehr über die Spende. Die beschafften Kapuzen wurden danach an die Einsatzkräfte der Feuerwehr ausgegeben.





Am 13.01.2022 bestanden die drei Oberbrandmeister Yannik Heuwing, Jens Wellmann und Felix Richter ihre staatliche Prüfung zum Notfallsanitäter und verstärken fortan die Feuerwehr Ratingen als Transportführer auf den Rettungsmitteln der Städte Ratingen und Heiligenhaus. Durch ihre fundierte und intensive Ausbildung an

der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt tragen sie einen großen Anteil zur Qualitätssicherung und -steigerung des Raterger Rettungsdienstes bei. Die Feuerwehr Ratingen freute sich für ihre Kollegen und gratulierte ganz herzlich!

In NRW stellen viele Feuerwehren den Rettungsdienst gemeinsam mit den Hilfsorganisationen sicher. So ist das auch bei der Feuerwehr Ratingen. In den fünf Wachen in Ratingen und Heiligenhaus versehen Mitarbeiter/Innen von Berufsfeuerwehr, Malteser Hilfsdienst, Johanniter Unfall Hilfe und dem Deutschen Roten Kreuz ihren Dienst. Im Jahr 2014 wurde das neue Berufsbild des Notfallsanitäters gesetzlich geregelt. Die dreijährige, bzw. zweieinhalbjährige Ausbildung befähigt die Absolventinnen und Absolventen nach einer staatlichen Prüfung verschiedene Rettungsmittel eigenverantwortlich zu führen. Hierbei werden nach standardisierten Vorgaben auch ärztliche Maßnahmen ergriffen. Die Ausbildung ist damit die höchste, nicht ärztliche Qualifikation im Rettungsdienst.



## Februar 2022

Am 23.02.2022 ging die Feuerwehr Ratingen einen weiteren Schritt in den Sozialen Medien. Der Internetauftritt der Feuerwehr wurde auf Instagram ausgeweitet. Die Präsenz in der digitalen Welt ermöglicht der

Feuerwehr Personalwerbung für die Berufs- und die Freiwillige Feuerwehr zu betreiben und zu informieren. Instagram ist damit eine weitere wichtige Plattform um die gewünschte Zielgruppe zu erreichen.

# März 2022

---

Mit Hilfe und Unterstützung des Amtes für kommunale Dienste und der Firma KDM konnte in Ratingen wieder ein Motorkettensägenlehrgang stattfinden. Am 26.03.2022 beendeten insgesamt neun Teilnehmer aus dem gesamten Kreisgebiet Mettmann bei strahlendem

Sonnenschein die Ausbildung. Ein wichtiger Lehrgang, weil bei großen Schadensereignissen, wie zum Beispiel Stürmen, jede Hand und jede Säge benötigt wird, um die Infrastruktur am Laufen zu halten.



Am 28.03.2022 legten vier Brandmeisteranwärter bei der Feuerwehr Bocholt ihre praktischen Prüfungen ab. Bei vielen Übungen aus den Bereichen Brandbekämpfung, technischer Hilfeleistung und aus dem ABC Bereich ging es Schlag auf Schlag! Es mussten Menschen gerettet, Brände bekämpft und alle möglichen Gefahrensituationen gemeistert werden. Gemeinsam mit weiteren Kräften aus ganz NRW wurden die Aufgaben gemeistert! Geschafft! Die Kollegen sind inzwischen in den Wachabteilungen der Feuerwehr Ratingen zeigen dort, was sie gelernt haben. Es ist eine nicht enden wollende Geschichte. Die Einen sind fertig, die Anderen beginnen ihre ersten Schritte bei der Feuerwehr. Am 31.03.2022 war es dann auch wieder soweit. Der Leiter der Feuerwehr, René Schubert, konnte zwei neue Kollegen begrüßen und in die Ausbildung schicken. Die Brandmeisteranwärter Lukas Steinberg und André Stiebert begannen am 01.04.2022 ihre Ausbildung bei den Feuerwehren Bocholt und Dortmund.



Am 08.04.2022 übergab die Feuerwehr Ratingen der ukrainischen Generalkonsulin ein gebrauchtes Löschfahrzeug. Das Fahrzeug war 20 Jahre alt und außer Dienst gestellt worden. Aufgrund der laufenden Instandhaltung war es einsatzbereit und natürlich voll funktionsfähig. Zur mitgelieferten Ausrüstung gehörten hydraulische Rettungssätze, Hebekissen, ein Stromerzeuger, Leitern und weitere Geräte. Von der Haupt-

feuer- und Rettungswache Ratingen ging es zunächst nach Bielefeld, wo das Fahrzeug umgemeldet wurde, danach weiter zu einem großen Umschlagplatz für Hilfsgüter nach Polen, wo das Fahrzeug schließlich von Fahrern aus der Ukraine abgeholt wurde. Es versieht seinen Dienst in der Stadt in Hostomel, einer Vorstadt von Kiew.



Zehn Kameraden aus den Feuerwehren Monheim am Rhein und Ratingen beendeten am 09.04.2022 ihre Ausbildung zum Pumpenmaschinisten in Ratingen. Erneut fand der Lehrgang, unter Einhaltung des Hygienekonzepts des Kreises, statt. Geprägt wurde Ausbildung von echtem April-Wetter: Warm und Kalt, Schneetreiben und Sonnenschein. Nach der theoretischen Schulung konnten die Teilnehmer das Erlernte in die Praxis in teils umfassenden Szenarien der Wasserförderung umsetzen. Leider musste ein Teilnehmer die Ausbildung aus gesundheitlichen Gründen abbrechen, zwei Teilnehmer müssen einzig die Prüfung nachholen.

# April 2022

Wenn man 25 Jahre bei der Feuerwehr ist, ist das schon ein Grund zum Feiern. Bei einem 35-jährigen oder sogar 50-jährigen Jubiläum natürlich umso mehr. Weiterhin konnten mehrere Feuerwehrmänner Ehrenzeichen der Feuerwehr Ratingen in Gold und Silber entgegennehmen. Das Feiern hätten wir mit unseren Jubilaren auch gerne gemacht, doch leider fielen die Feste der Pandemie zum Opfer. Was tun?

Für alle zu Ehrenden wurden persönliche Termine auf der Hauptfeuer- und Rettungswache Ratingen gemacht. Bei den Terminen wurden durch den Leiter der Feuerwehr, René Schubert, die Urkunden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen übergeben. Unterstützt haben dabei Bürgermeister Pesch und Feuerwehrdezerent Filip. Im Anschluss daran wurde ein Foto gemacht. Diese Fotos haben wir im April 2022 zu einer Collage zusammengeführt.



Gehrt wurden (von oben links nach unten rechts):

Dirk Frohnert 25 Jahre  
Benjamin Marose 25 Jahre  
Erik Heumann 35 Jahre  
Stefan Frigge 25 Jahre  
Georg Bertram Ehrenzeichen in Silber  
Jens Dietl 25 Jahre  
Jürgen Draht 25 Jahre  
Jörg Fingerhuth Ehrenzeichen in Silber  
Jan Neumann 35 Jahre  
Joachim Mentfewitz Ehrenzeichen in Silber  
Ludger Jokiel 25 Jahre

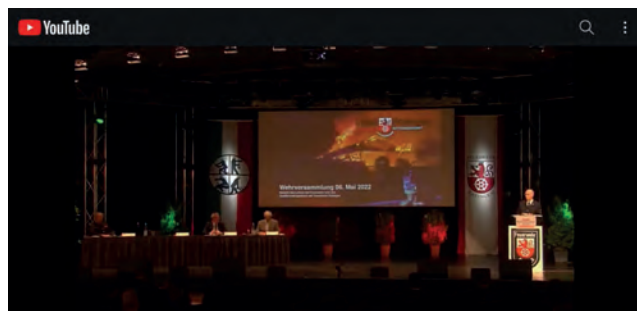
Klaus Groten 35 Jahre  
Robin Kürten 25 Jahre  
Lutz Peltzer Ehrenzeichen in Gold  
Markus Meckenstock 25 Jahre  
Manfred Dörr Ehrenzeichen in Silber  
Marco Surmann 25 Jahre  
Oliver Surmann 25 Jahre  
Rolf Steuwe Ehrenzeichen in Silber,  
Ralf Hodi 35 Jahre  
Peter Butenschön 25 Jahre  
Frank Rosendahl 25 Jahre

Stefan Benger 25 Jahre  
Norbert Gerrits 50 Jahre  
Thorsten Quast 25 Jahre  
Wolfgang Schiffer 25 Jahre  
Thomas Hansch 35 Jahre  
Tim Klein Ehrenzeichen in Silber  
Hendrik Schmitz 25 Jahre  
Stefan Dahlmann 25 Jahre  
Rafael Plaza 25 Jahre  
Christoph Schicke 35 Jahre.

Am Abend des 06.05.2022 fand die alljährliche Wehrversammlung der Feuerwehr Ratingen statt. In den beiden vorhergehenden Jahren musste die Versammlung entfallen, um große Kontakte zwischen Einsatzkräften der verschiedenen Standorte und Einheiten der Feuerwehr während der Pandemie zu vermeiden. Auch die diesjährige Wehrversammlung war noch durch die Pandemie geprägt. So wurde die Versammlung in der Stadthalle statt im Stadttheater durchgeführt. Eingeladen waren neben den Einheitsführern diejenigen Mitglieder der Feuerwehr, die eine Beförderung, Bestellung oder Ehrung erwarten durften. Für alle anderen Mitglieder der Feuerwehr wurde die Versammlung live als Videostream übertragen.

Nach einem Grußwort des Bürgermeisters berichtete der Leiter der Feuerwehr über die Einsatzstatistik, die Personalentwicklung sowie die Herausforderungen durch Pandemie, Bevölkerungsschutz, Umsetzung des neuen Rettungsdienstbedarfsplanes und die laufende Brandschutzbedarfsplanung. Dabei dankte er besonders allen Mitgliedern der Feuerwehr für die Mehrbelastungen durch die Coronapandemie und das Durchhaltevermögen bzgl. der erheblichen Einschränkungen im Dienstbetrieb.

Trotz der widrigen und ungewohnten Umstände war es ein gelungener Abend, der sich seit langem wieder einmal etwas nach Normalität anfühlte.



Was für eine Überraschung für die Jugendfeuerwehr Ratingen! Am 04.05.2022 wurde der Leitung der Jugendfeuerwehr im Beisein von dem Leiter der Feuerwehr Ratingen, René Schubert, dem Feuerwehrdezernenten Harald Filip und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Fördervereins Manfred Dörr eine großzügige Spende in Höhe von 7.740 EUR überreicht. Überbringer der tollen Nachricht waren Michael Franzen und Björn Schulte von der Sparkasse HRV, die den Scheck der Sparkassen Stiftung an die Leitung der Jugendfeuerwehr übergaben. Mit dem Geld wurden die Räume der Jugendfeuerwehr verschönert und Kniepolster für die Schutzanzüge der Jüngsten gekauft.

# Mai 2022

---

Ein Verkehrsunfall wird zu einer großen Einsatzlage, wenn dabei transportiertes Gefahrgut austritt. So war es bei dem gestellten Unfall zwischen einem LKW und einem Tankwagen, der Prüfungslage des BC-Teiles des ABC 1 Lehrganges auf dem Hof der Hauptfeuer- und Rettungswache Ratingen. Ein Teil der Lehrgangsteilnehmer wurde zur Gefahrenbeseitigung an einem undichten Fass eingeteilt, eine weitere zur Abdichtung

einer beschädigten Leitung an dem Tankwagen und der dritte zum Aufbau und Betrieb des Dekontaminationsplatzes. Zur Beseitigung der Leckagen wurde das Fass in ein Überfass verpackt und die undichte Rohrleitung abgedichtet. Die Nachbesprechung der Prüfungslage verdeutlichte, dass alle 16 Lehrgangsteilnehmer selbige erfolgreich absolviert hatten.



Vom 27.05.2022 - 29.05.2022 war die Jugendfeuerwehr Ratingen zu Gast im Kreiszeltlager der Feuerwehr Reichshof. Der erste Tag begann damit, dass die Zelte aufgebaut und die Jugendlichen sich anschließend auf eine Schnitzeljagd begeben hatten. Am 28.5.2022 wurden die Lagerspiele, sowie die Abnahme der Leistungsspanne durchgeführt. Abends wurde anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr

Reichshof gefeiert. Begleitet wurden das Fest durch die FFR Big Band Eckenhagen. Der 29.5.2022 begann mit einem Feldgottesdienst und im Anschluss fand die Siegerehrung der Lagerspiele statt. Zum Schluss hieß es Abschied nehmen, die Heimfahrt stand bevor. Das Kreiszeltlager hatte insgesamt über 600 Teilnehmer. Die Jugendfeuerwehr Ratingen war mit 18 Jugendfeuerwehrmitgliedern und 3 Betreuern angereist.

# Juni 2022

---

Kameradinnen und Kameraden hatten am Rande des Wochenmarktes am 05.06.2022 Werbung für die Blaulichtmeile gemacht und viel positive Resonanz geerntet! Das war natürlich ein Ansporn für alle Beteiligten. Nach der Coronazeit freuten sich alle Organisatoren und Helfer der Hilfsorganisatoren sich auf dem Stadionring präsentieren zu dürfen. Die Nachfragen aus der Bevölkerung über die Sozialen Medien war ebenfalls entsprechend groß, sodass das Event schon im Voraus große Erwartungen weckte.





Am Pfingstsonntag, 06.06.2022 starteten beim Seeuferlauf am Grünen See auch drei Einsatzkräfte der Ratinger Feuerwehr - in voller Schutzkleidung! Während die erstmaligen Starter Hendrik Stringa und Lukas Wohler, beide Löschgruppe Hösel, die 5 km in hervorragenden 29:01 min. bzw. 32:01 min. absolvierten, hatte der erfahrene Starter Rouven Kuhn erstmals die 10 km angegangen und trotz der schweren Kleidung und des Atemschutzgerätes auf dem Rücken mit 59:11 min abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch ganz im Sinne von Fit for Firefighting!

Und am 12.06.2022 war es dann soweit! Die Feuerwehr Ratingen feierte im Jahr 2022 ihr 150-jähriges Bestehen. Den Start in das Jubiläumsjahr machte die groß angekündigte Blaulichtmeile. Ein Event, dass sich vor allem an Familien und deren Jüngste richtete.

Auf dem Stadionring, der zu diesem Zweck gesperrt war, zeigte die Feuerwehr Ratingen eine Auswahl ihrer Fahrzeuge und deren Einsatzmöglichkeiten. 180 Angehörige aus Haupt- und Ehrenamt, von allen Standorten der Feuerwehr Ratingen, von Jugendfeuerwehr bis hin zur Unterstützungsabteilung, Ehrenabteilung, Förderverein, Hilfsorganisationen DRK und JUH sowie das Technische Hilfswerk Ratingen stellten Einsatzfahrzeuge vor und luden an vielen Stationen zum Mitmachen ein.

Ein Highlight waren zahlreiche Vorführungen im Rettungsdienst, Brandschutz und der Technischen Hilfeleistung. Bei bestem Sonnenschein freuten sich die Besucher unter anderem über Spießbraten-Brötchen und verschiedene Getränke. Die Bürger bedankten sich mit einer beeindruckenden Anzahl an Besuchern bei den Einsatzkräften für ihre dauerhafte Einsatzbereitschaft. Parallel lief das Sport- und Spielfest des Turnvereins Ratingen auf dem angrenzenden Gelände des TV. Nicht nur eine interessante Randnotiz, waren es doch Turn- und Feuerwehrfreunde, die am 28. Januar 1872 die Feuerwehr Ratingen gründeten.

Der Tag war ein voller Erfolg. Geschätzte 13.000 Besucher tummelten sich auf dem Abschnitt zwischen Düs-

seldorfer Straße und Fritz-Bauer-Straße. Nachdem sich pandemiebedingt die Feuerwehr Ratingen mehrere Jahre lang der Bevölkerung nicht präsentieren konnte, war dies ein schöner Auftakt für das Jubiläum. Die Begeisterung konnten die Feuerwehr-Angehörigen bei Alt und Jung im Gesicht ablesen.

Vielen Dank an alle, die mit uns diesen Tag gefeiert haben. Sie haben uns mit Lob überschüttet! Das war unglaublich! Wir hatten einen riesigen Spaß mit allen! Das hatte uns wirklich gefehlt! Selbst nach so langer Zeit wirkt dieser schöne Tag bei allen Beteiligten und den Organisatoren noch nach.



# Juni 2022

---

Und wieder ein Tag Ausbildung! Am Samstag, den 18.06. konnte bei strahlendem Sonnenschein erneut eine Prüfung im Rahmen der Ausbildung neuer Einsatzkräfte abgeschlossen werden. 13 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Erkrath, Heiligen-

haus, Ratingen, Velbert und Wülfrath absolvierten die Prüfung zur Ausbildung Truppmann Modul 3 erfolgreich. Wie immer ein großes Lob an die ehrenamtlichen Ausbilder!



Am 26.06.22 fand für einen Teil der ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehr Ratingen beim ADAC in Grevenbroich ein Fahrtraining für Großfahrzeuge statt. Dieses Training wurde ebenso für berufliche Kräfte angeboten.

Auf Einsatzfahrten der Feuerwehr gibt es immer wieder brenzlige Situationen. Wichtig ist es daher, vorausschauend zu fahren und sicher am Einsatzort anzukommen.

Hierzu wurden auf dem Übungsgelände die verschie-

densten Szenarien geübt. Trainieren der Notbremsung aus unterschiedlichen Geschwindigkeiten und auf verschiedenen Fahrbahnbelägen (Simulation von Eis, Schnee und Regenglätte). Das Bremsen und Ausweichen vor plötzlich auftauchenden Wasserfontänen, bzw. Hindernissen. Kennenlernen von Grenzbereichen in der Kurve, die Behandlung der StVO §35 (Sonderrechte/Wegerechte) und §38 (Blaulicht), Handlingparcours-Fahrten mit Themen: Blickführung, Ideallinie, Bremspunkte, und Bewältigung beim Einsatz entstehender Stresssituationen. Eine Aus- und Fortbildung, die fest im Programm der Feuerwehr ist.





Um 11:00 Uhr begannen am 10.07.2022 in der Hauptfeuer- und Rettungswache Ratingen die Feierlichkeiten zum 150jährigen Jubiläum der Feuerwehr Ratingen. Ganz im Zeichen der steigenden Coronazahlen wurden alle Gäste vor dem Beginn getestet und die Veranstaltung bei Querlüftung in einer Fahrzeughalle durchgeführt.

Zu Beginn konnte der Leiter der Feuerwehr Ratingen, René Schubert, die zahlreich erschienenen Gäste von Politik, Verwaltung und Feuerwehr begrüßen, gleichzeitig musste er aber auch von kurzfristigen Absagen berichten. „Bis zum frühen Morgen haben wir uns ausgetauscht, ob wir diese Veranstaltung machen können und dann haben wir gesagt, wir ziehen das jetzt durch!“, so Schubert.

Der Bürgermeister Klaus Pesch hielt in seinem Grußwort einen Rückblick auf die Entwicklung der Feuerwehr in den Zeiten der Vorgänger von René Schubert sowie in dessen bisheriger Dienstzeit. Er dankte den Wehrführern Helmut Gansen, Dieter Hamm und Ralf-Jörg Hohloch wie auch René Schubert für die Arbeit. Besonders betonte er das Zusammenwirken von ehrenamtlichen und beruflichen Kräften. In einem Ausblick skizzierte er die anstehenden Entwicklungen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes über die neuen Bedarfspläne.

Der ehemalige Feuerschutzdezernent Rolf Steuwe wurde als Festredner per Video zugeschaltet. Wegen einer aktuellen Erkrankung konnte er nicht selbst teilnehmen, ließ es sich aber nicht nehmen, die Geschich-

te der Feuerwehr im Allgemeinen und der Feuerwehr Ratingen im Speziellen in einer ausführlichen Laudatio aufzuzeigen.

Geehrt wurde Patrick Karrenbauer, der sich intensiv um die Freundschaft mit den französischen Partnerstädte Les Quesnoy und Maubeuge kümmert. Bei den gegenseitigen Besuchen ist er immer mit dabei und hilft durch seine Übersetzungen im wahrsten Sinne des Wortes bei der Völkerverständigung. Er bekam von Klaus Pesch, Harald Filip und René Schubert das Ehrenzeichen der Feuerwehr Ratingen in Silber überreicht

Stadtbrandinspektor Uwe Schneiders wurde für seine herausragenden Leistungen in der standortübergreifenden Ausbildung sowie die Übernahme der Verantwortung für die gesamte Freiwillige Feuerwehr als Stadtbrandinspektor der Feuerwehr Ratingen geehrt. Ihm wurde das deutsche Feuerwehrehrenkreuz in Silber durch den Stv. Vorsitzenden des Verbandes der Feuerwehren in NRW Christian Eichhorn ans Revers geheftet. Eichhorn würdigte in dem Zug das Standing der Feuerwehr Ratingen im Land und darüber hinaus. Nils Hanheide, der als Vertreter von Landrat Handele der Feierstunde beiwohnte, überbrachte die besten Grüße und würdigte die Arbeit der Feuerwehr Ratingen im Kreis Mettmann. Er überreichte außerdem die Ehrenurkunde des Innenministers Herbert Reul zum 150jährigen Jubiläum an René Schubert und seine Führungskräfte. Alles in allem ein würdiger und schöner Festakt, der mit einem gemütlichen Beisammensein im Freien endete.



# Juli 2022

---

Am Samstag, 16.07.2022, kam es zu einer landesweiten Kontrollaktion des Reiseverkehrs durch die Polizei um Unfallgefahren, gerade in der Ferienzeit, zu verhindern. Unter anderem war eine Kontrollstelle auf der Autobahnraststätte in Ratingen-Hösel eingerichtet worden. Neben den Kontrollen wurde auch Prävention betrieben.

Die Feuerwehr Ratingen unterstützte hierbei die Polizei und informierte zum Thema Brandschutz. Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr, des Standortes Hösel und der Führungsgruppe standen für Fragen bereit. Weiterhin konnten ein Einsatzleitwagen, ein Löschfahrzeug und ein Rettungswagen besichtigt werden. Ratingens Feuerschutzdezernent Harald Filip, der Leiter der Feuerwehr Ratingen René Schubert, sowie sein Stellvertreter David Marten machten sich selbst ein Bild vor Ort und konnten in einem intensiven Gespräch mit Innenminister Herbert Reul auch Feuerwehrthemen erörtern.



Am Samstag, den 23.07.2022 konnte bei strahlendem Sonnenschein die Prüfung Grundausbildung Modul Hilfeleistung im Rahmen der Ausbildung neuer Einsatzkräfte abgeschlossen werden. Zwölf Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Erkrath, Heiligen-

haus, Langenfeld und Ratingen absolvierten die Prüfung zur Ausbildung Truppmann Modul 4 erfolgreich. Das Foto zeigt eine kleine Auswahl der vielen Geräte, die in diesem Lehrgang zum Einsatz gebracht wurden.





Mitte August konnte Jannik Pollheim in der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt seine Notfallsanitäterurkunde in Empfang nehmen. Nach drei Jahren Ausbildung für die Feuerwehr Ratingen hat er sein Examen bestanden. Aber das nicht genug! Jannik macht den Durchmarsch!

Noch während seiner rettungsdienstlichen Ausbildung machte er den Sporttest, den schriftlichen Test und qualifizierte sich damit für die Ausbildung zum Brandmeister. Und so konnte er am 31.08.2022 aus den Händen von dem Leiter der Feuerwehr, René Schubert, und seinem Stellvertreter, David Marten, eine weitere Urkunde in Empfang nehmen. Ab diesem Tag ist Jannik Brandmeisteranwärter und bei der Feuerwehr Dortmund in der Ausbildung.

# September 2022

Am 03.09.22 beendeten in Ratingen zehn Teilnehmer den Maschinistenlehrgang erfolgreich. Als Maschinist fährt man die Fahrzeuge, bedient die Fahrzeugpumpen und die mitgeführten Geräte. Beteiligt waren 3 Kameraden aus Velbert, 4 Kameradinnen und Kameraden

aus Langenfeld und 3 Kameradinnen und Kameraden aus Ratingen. Herzlichen Glückwunsch und allzeit ausreichend Druck am Pumpenausgang. Den Ausbildern ein herzliches Dankeschön.



# September 2022

---



Am Sonntag, den 4.9.2022, fand in der Stadthalle Ratingen der Seniorentag 2022 statt. Die Feuerwehr Ratingen unterstützte den Seniorentag mit mehreren Einheiten.

So konnten sich Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus den Rater Bürger präsentieren sowie Einblicke und Informationen rund um den Notfall geben. Unter anderem wurden Notfallboxen verteilt, die Laienreanimation erklärt oder auch ein Vortrag zum Absetzen eines Notrufes gehalten.

Die Notfallbox ist ein kreisweites Projekt: Sie basiert auf der Idee, dass wichtige medizinische Informationen an einem zentralen Ort in der heimischen Wohnung deponiert werden. Kommt der Rettungsdienst nun in die Wohnung, kann er sich mittels der Notfallbox schnell einen Überblick über ebendiese schaffen.

Auch Manfred Dörr, zweiter Vorsitzender des Fördervereins der Feuerwehr, zeigt sich zufrieden über die geführten Gespräche und die Resonanz bei den Besucherinnen und Besuchern.

---

Die Feuerwehren der Städte Bonn, Königswinter und Leverkusen haben im Jahr 2019 begonnen, ein Modul zur Waldbrandbekämpfung am Boden mit Fahrzeugen (Ground Forest Fire Fighting by Vehicles; GFFF-V) nach den Vorgaben des EU-Katastrophenschutz Mechanismus aufzustellen. Das langfristige Ziel des Landes NRW ist, in allen Regierungsbezirken das Personal und das Material so ertüchtigt zu haben, dass stets ein Modul des Landes NRW im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland in den internationalen Einsatz entsandt werden kann. In Abstimmung mit dem IM NRW hat die federführende Feuerwehr Bonn die Feuerwehr Düsseldorf und die Feuerwehr Ratingen als Expansionspartner hinzugezogen. Diese Entscheidung ehrt die Feuerwehr Ratingen und würdigt die langjährigen Bemühungen in Ausbildung, Ausstattung und Taktik zur Vegetationsbrandbekämpfung. Die Feuerwehr Ratingen wird sich beteiligt mit einem TLF 3000 und vier ehrenamtliche Einsatzkräften und qualifiziert

dafür 20 Einsatzkräfte. Die Kräfte müssen entsprechen der EU-Vorgaben englisch können, sehr gute körperliche Fitness aufweisen und in der Lage sein, bei kurzer Vorlaufzeit zu typischerweise einwöchigen Einsätzen auszurücken. Die Einsatzkräfte aus Ratingen werden für den internationalen Einsatz vorbereitet. Dies umfasst sowohl die allgemeinen Verhaltensgrundsätze, Einschränkungen, die Einbindung in das internationale System als auch eine ergänzende taktische Ausbildung aufgrund anderer Vegetationen und Brandverhalten.

30 Einsatzkräfte der Feuerwehren Bonn, Düsseldorf, Königswinter, Leverkusen und Ratingen absolvierten am Sonntag, den 04.09.2022 die sogenannte Praxisausbildung Modul C Vegetationsbrandbekämpfungen in Ratingen-Breitscheid. Fünf Ausbilder von @fire führten die Schulung an fünf Stationen zu den Techniken Pump and Roll, einfache Schlauchverlegung, fortlaufende Schlauchverlegung, Handtools und Ob-

jektschutz, abgeschlossen durch eine gemeinsame Übung, durch.

Christian Schenk, Einheitsführer der Ratinger Kräfte, war mit dem Ergebnis der Ausbildung am Ende dieses langen Sonntags sehr zufrieden. Die Verpflegung

der Kräfte übernahmen erstmals Kräfte der Unterstützungsabteilung der Feuerwehr Ratingen - eine Einheit, deren Kräfte die regulären Einsatzkräfte unterstützen. Norbert Gerrits, Führer der Unterstützungsabteilung, freute sich, erstmals im Rahmen dieser Übung mit der Einheit eine Verpflegungsstelle betrieben zu können.



Der Verein Allianz Bildung und Lernen führte auch im Jahr 2022, am 09.09.2022, einen Berufsparcours durch. Hierbei hatten rund 360 Schüler/innen der neunten Klassen verschiedener Schulen die Möglichkeit diverse Berufe kennen zu lernen. Die Feuerwehr Ratingen präsentierte sich mit den Berufen des Notfallsanitäters/in und des Brandmeisters/in. An Stationen wurde tatkräftig mit angefasst. Es musste eine Person nach einem Sturz versorgt, ein Patient im Rettungswagen reanimiert werden, Schläuche gerollt und sich richtig ausgerüstet werden. Feuerwehr und Schüler/innen hatten hierbei sichtlich viel Spaß! Die Feuerwehr Ratingen beteiligt sich ebenfalls an dem sogenannten Berufe Check. Hierbei gehen Mitarbeiter der Feuerwehr Ratingen in die Schulen und stellen das Berufsbild in einem Vortrag und einer anschließenden Diskussion vor.



# September 2022

---

Am Wochenende 09.-11.09. machte sich eine Delegation des Löschzugs Tiefenbroich auf dem Weg in unsere Partnerstadt nach Beelitz, um dort einer Einladung der Feuerwehr Beelitz nachzukommen.

Tagsüber konnte die Delegation sich einen kleinen Eindruck über den verheerenden Waldbrand im Juni 2022 machen, danach folgte ein Rundgang über das Gelände der Landesgartenschau sowie die Beelitzer Heilstätten, abends wurde in gemütlicher Runde der Tag beendet. Es war für alle Beteiligten ein tolles Wochenende. Vielen Dank für die tolle Gastfreundlichkeit.

Sechs Brandmeister hatten zum 30.09.2022 ihre Ausbildung erfolgreich beendet, fünf neue Brandmeisteranwärter begannen zum 1.10. ihre Ausbildung. Am diesem bedeutendem Tage beendeten die Brandmeis-

teranwärter Henri Franke, Kevin Hennigfeld, Raphael Baerwald, Tim Konrad, Philipp Gerick und Christopher Deckert ihre Laufbahnausbildung für den feuerwehrtechnischen Dienst an den Feuerweherschulen in Mettmann, Duisburg und Bocholt.

Am 01.10.2022 hatten die Brandmeisteranwärter Gerhard Liebing, Dominik Enskat, Pawel Drechsler, Marc Brinkforth und Dominik Ped ihre Ausbildung an den Feuerweherschulen Mettmann und Wuppertal starten. Aus den Händen des Leiters der Feuerwehr Ratingen, René Schubert, und seines Stellvertreters, David Marten, konnten die elf Kollegen ihre Urkunden in Empfang nehmen. Mit Ihnen freute sich ebenfalls Hauptbrandmeister Andreas Schulz über seine erfolgreiche Gruppenführerausbildung.

# Oktober 2022

---

Das Aus- und Fortbildungsrad bei der Feuerwehr Ratingen kommt nicht zum Stillstand. Am 10.10.2022 traten vier Brandmeister der Feuerwehr Ratingen Ihre Fortbildung zum Notfallsanitäter an der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt an. In den kommenden zweieinhalb Jahren werden die Vier zu Rettungsspezialisten geschult. Nach dem staatlichen Examen werden

sie als Führer von Rettungswagen und Notarztwagen eingesetzt. Der Beruf des Notfallsanitäters, bzw. der Notfallsanitäterin ist die höchste nichtärztliche Qualifikation im Rettungsdienst.

Von links nach rechts: Matthias Herzog, Niklas Hoffmann, Pawel Lech und Martin Thomas



Am 02.11.2022 durfte die Jugendfeuerwehr der Feuerwehr Ratingen gemeinsam mit Stadtbrandinspektor Uwe Schneiders und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Fördervereins Manfred Dörr eine großzügige Spende in Höhe von rund 3.200€ in Empfang nehmen. Ein großes Dankeschön ging an den Spender Willi Wintertsig, der zu seinem 80. Geburtstag seine Gäste geber-

ten hatte, für die Jugendfeuerwehr zu sammeln. Dass dabei dieser hohe Betrag zusammenkam, hatte alle Beteiligten überrascht.

Pläne hatte die Leitung der JF auch schon mit dem Geld. Sie unterstützen damit die Ferienfreizeit im Jahr 2023.



17 Teilnehmer der Feuerwehren Erkrath, Ratingen, Velbert und Wülfrath beendeten am 05.11.2022 erfolgreich das Modul 4 Technische Hilfeleistung der Grundausbildung. Über vier Wochenenden wurden die Kameradinnen und Kameraden in Ratingen intensiv

geschult. Herzlichen Glückwunsch den Lehrgangsteilnehmer - herzlichen Dank den Ausbildern, der Unterstützungsabteilung für die Verpflegung und der Prüfungskommission!



# November 2022

---

Am 11.11.2022 beendeten sechs neue Drehleitermaschinenisten ihre Ausbildung bei der Feuerwehr Ratingen. Die Drehleiter ist wohl das bekannteste Feuerwehrfahrzeug, es gibt wahrscheinlich nur wenigen Jungenzimmer in denen nicht ein Spielzeugnachbau dieses Großfahrzeuges steht. Da die Bedienung der Drehleiter vom Maschinisten Sitz und aus dem Korb heraus recht umfangreich ist, dauert die Ausbildung auch eine gan-

ze Woche. Hierbei wird in Theorie und Praxis gelernt, wie das Fahrzeug gestellt werden muss, um die notwendigen Punkte zu erreichen. Weiterhin müssen alle Sicherheitseinrichtungen und Einsatzmöglichkeiten bekannt sein. Die Bedienung muss sicher und schnell geschehen. Ein großer Dank ging auch an die Ausbilder, die ihre Sache wieder toll gemacht hatten.

Am Morgen des 14.11.2022 startete ein Teil der Führungsgruppe der Feuerwehr Ratingen, verstärkt durch Angehörige des Informations- und Kommunikationszuges, Fachberater und Verbindungsbeamte von Polizei, Stadt und Technischem Hilfswerk zum Institut der Feuerwehr in Münster.

In den nächsten drei Tagen wurden durch sie intensiv und realitätsnah mehrere fiktive, große Schadenslagen bearbeitet. Bei der Durchführung von Einsätzen arbeiten die Führungsgruppe und die Sondereinheit „Information und Kommunikation“ eng zusammen. Der Fo-

kus der Übungstage lag auf effektiver Kommunikation und Entscheidungsfindung, um dadurch den Einsatzleiter bei der Leitung von Gefahrenabwehrmaßnahmen zu unterstützen.

Neben umfangreichen Einsatzlagen in Ratingen kommt die Führungsgruppe oftmals auch überörtlich zum Einsatz, um bei größeren Schadensereignissen im Kreis Mettmann zu unterstützen oder wird als Führungskomponente in der Bezirksbereitschaft IV im Regierungsbezirk Düsseldorf des Landes NRW eingesetzt.





Am 28.11.2022 begannen sieben Anwärter und eine Anwärterin aus dem Grundausbildungslehrgang die einsatzpraktische Ausbildung bei der Feuerwehr Ratingen. Nach umfangreicher schulischer Vorbereitung können die Kollegen und die Kollegin der Feuerwehr Ratingen und der Feuerwehrleitstelle aus dem oberbergischen Kreis nun Gelerntes in der Praxis umsetzen.

Das Praktikum setzte sich aus einem ToJ- (Training on Job) Teil im Tagesdienst und einem für den Feuerwehralltag üblichen 24h Dienst zusammen. Innerhalb dieser ToJ-Phase wurde den Angehörigen des Grundausbildungslehrgangs ein eigenes Ausbildungsfahrzeug zur Verfügung gestellt, welches als eigenständige Einheit innerhalb des Stadtgebiets zu Einsätzen ausrückte. In der einsatzfreien Zeit wurde auf der Hauptwache weiter

die Schulbank gedrückt, um spezielle standardisierte Vorgangsweisen der Feuerwehr Ratingen zu erlernen und in Einsatzübungen zu festigen.

Neben Theorie und Einsatz gab es immer wieder Übungen, Besichtigungen, Objektbegehungen und zwei Tage mit Heißausbildung in der Kreisfeuerweherschule Mettmann. Nach der dreiwöchigen Phase gab es für die Organisatoren und Ausbilder viel Lob. Alle Teilnehmenden waren der Meinung: „Das war spitze“!

Auf dem Bild von links nach rechts: Ausbilder Jan Reske, Lukas Stüllenberg, Anna Baumann, Maximilian Albrecht, Patrick Litzki, Sebastian Kelch, Fabian Ritter, Christian Kretschmann, Oliver Scholl, Ausbilder Jörg Leibelt, Ausbilder Sebastian Renn.



Am 12.11.2022 hatten 12 Teilnehmer aus den Feuerwehren Hilden, Erkrath, Haan, Hilden, Mettmann und Ratingen mit Erfolg am Lehrgang Motorkettensägen teilgenommen. Glückwunsch - und danke den Ausbildern für die dritte Runde im Jahr 2022.



# November 2022

---

Am 26.11.2022 konnten 16 Kameraden aus den Feuerwehren Erkrath, Langenfeld, Monheim, Ratingen und Wülfrath beweisen, was Sie über Funkgesprächsführung, Digitalfunk, Einsatzorganisation und Karten gelernt hatten. Mitglieder des Informations- und Kommunikationszuges der Feuerwehr Ratingen bildet zwei Mal im Jahr Sprechfunker aus. Diese erlernen sowohl die organisatorischen als auch technischen Grundlagen über den Funk. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Behörden steht im Fokus, ebenso Grundlagen in Kartentechnik und Navigation mittels UTM-Karten. Nach drei Wochenenden wird nun gemeldet: 16 zu 0! Alle Teilnehmer haben die Prüfung bestanden! Bleibt den Teilnehmern nur noch einen herzlichen Glückwunsch zu wünschen und allzeit guten Empfang! Den Ausbildern ein herzliches Dankeschön.



# Dezember 2022

---



Wir haben uns wieder sehr gefreut! Ingo Holland, Stephanie Kanak, Christian Riman, Thorben Jeschke beendeten am 19.12.2022 ihre Ausbildung zum Notfallsanitäter/in an der Feuerwehr – und Rettungsdienstakademie Bocholt erfolgreich. Nach zweieinhalb Jahren mit theoretischer und viel praktischer Notfallmedizin war das Ziel erreicht! Hier sind die Vier mit Marina Zyber vom Team der Praxisanleiter der Feuerwehr Ratingen.

Im Rahmen einer Neubeschaffung hatte der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus am 23.12.2022 einen neuen Rettungswagen erhalten. Das Fahrzeug wurde auf der Hauptwache am Voisweg stationiert.

Grundsätzlich ist das Fahrzeug, wie ein Rettungswagen ausgestattet, es wird jedoch als Krankentransportwagen eingesetzt.

Im Krankentransport wird der Patient oft sitzend in einem Stuhl transportiert. Zur Förderung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes ist das Fahrzeug mit einem elektro-hydraulischen Lift ausgestattet. Hierdurch werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlastet, da der Lift ein manuelles Heben des Stuhls überflüssig macht. Im Bedarfsfall kann das Fahrzeug auch als Rettungswagen eingesetzt werden. Das Altfahrzeug wird als Reserve weiter genutzt.

Die aktuelle Belastung des Gesundheitswesens wurde auch im Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus an den Einsatzzahlen deutlich. Während es an einem normalen Tag zu durchschnittlich 56 Einsätzen in Ratingen und Heiligenhaus kam, stiegen die Einsatzzahlen im Dezember um 11 %. Am 20.12.2022 wurde mit über hundert Einsätzen in 24 Std. (im Brandschutz und Rettungsdienst) eine neue Höchstzahl registriert.

Die Kreisleitstelle Mettmann entsendet von den fünf Rettungswachen in Ratingen und Heiligenhaus zehn Rettungswagen bzw. Mehrzweckfahrzeuge und bei Bedarf zusätzlich das Notarzt-Einsatzfahrzeug. Im Rettungsdienst der Stadt Ratingen und Heiligenhaus besetzen neben der Feuerwehr Ratingen die durch die Stadt Ratingen beauftragten Hilfsorganisationen Deutschen Roten Kreuz Ortsverein Ratingen e.V., Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Bergisches Land und der Malteser Hilfsdienst e.V. Diözesangeschäftsstelle Köln die Einsatzfahrzeuge.

Kommt es zu einem Notfall und alle Rettungsmittel sind bereits im Einsatz, werden neben Rettungsdienstfahrzeugen benachbarter Städte Fahrzeuge der Feuerwehr zur Erstversorgung von Verletzten entsendet. Auch hier

befindet sich eine Notfallsanitäterin oder -sanitäter auf dem Fahrzeug und Equipment ist vorhanden, so dass die Erstversorgung von Verletzten begonnen werden kann, bis ein Rettungswagen eintrifft.

Für Belastungen des Personals der Feuerwehr sorgte auch, dass bei den beauftragten Organisationen immer wieder kurzfristig Personal fehlte, um die Rettungswagen zu besetzen. Dann sind die Beamtinnen und Beamten der Feuerwehr gefordert, sie besetzen entweder eine einzelne Funktion auf dem Rettungswagen nach oder sie besetzten notfalls mit einem Rettungswagen der Hauptfeuer- und Rettungswache die verwaisten Rettungswachen.

Wie bereits in der Rheinischen Post vom 23.12.2022 berichtet, konnten vor Weihnachten die Krankenhäuser im Kreis Mettmann das Patientenaufkommen kaum noch bewältigen. Dies kann dazu führen, dass die Patienten vom Rettungsdienst erst nach einer Wartezeit in der Notaufnahme übergeben werden können oder der Rettungswagen den Patienten zu einem weiter entfernten Krankenhaus transportieren muss. Im Ergebnis dauerten die Einsätze länger und die Rettungswagen standen nicht für andere Notfälle zur Verfügung.



## Inhalt

<b>Statistik 2022</b>	Einsätze insgesamt	62
	Fehlalarme	62
	Brandbekämpfung	62
	Technische Hilfeleistung	63
	Bei Einsätzen gerettete/tot geborgene Personen	63
	Einsätze des Rettungsdienstes der Stadt Ratingen	63
	Personal insgesamt	63
	Verletzte / tödlich verunglückte Feuerwehrangehörige	64
	Lehrgänge	64-65

# Wir in Zahlen 2022

## [ Statistik zum 31.12.2022 auf Basis der Jahresstatistik IG NRW ]

<b>Einsätze insgesamt</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Brandbekämpfung	344	313	299	360
Technische Hilfeleistung	1.308	1.279	1.414	1.424
Fehlalarm	212	164	178	204
Überörtliche Hilfeleistungen / Brandbekämpfung und techn. Hilfen	25	11	28	16
Sonstige Einsätze	101	100	88	128
Brandsicherheitswachen	20	18	18	26
First Responder	150	46	37	152
<b>Zwischensumme Feuerwehr</b>	<b>2.160</b>	<b>1.931</b>	<b>2.062</b>	<b>2.268</b>
Rettungsdienst	16.500	15.912	16.691	17.499
Fehlfahrten Rettungsdienst	896	1.092	1.285	1.516
<b>Zwischensumme Rettungsdienst</b>	<b>17.396</b>	<b>17.004</b>	<b>17.976</b>	<b>19.015</b>
<b>Gesamt</b>	<b>19.556</b>	<b>18.935</b>	<b>20.038</b>	<b>21.183</b>

<b>Fehlalarme</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Blinder Alarm Brandschutz / Technische Hilfe	131	96	90	119
Blinder Alarm durch Brandmeldeanlagen	58	53	66	45
Blinder Alarm durch Rauchwarnmelder	20	9	16	22
Böswilliger Alarm Brandschutz / Technische Hilfe	3	6	6	18
<b>Zwischensumme Feuerwehr</b>	<b>212</b>	<b>164</b>	<b>178</b>	<b>204</b>
Fehlfahrten Rettungsdienst	896	1.092	1.285	1.516
<b>Gesamt</b>	<b>1.108</b>	<b>1.256</b>	<b>1.463</b>	<b>1.720</b>

<b>Brandbekämpfung</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Großbrände (> 3 C-Rohre)	6	4	4	2
Mittelbrände (2 – 3 C-Rohre)	20	10	17	9
Kleinbrände B (1 C-Rohr)	96	84	63	56
Kleinbrände A (Kleinlöschgerät / Brandnachschau)	222	215	215	284
<b>Zwischensumme</b>	<b>344</b>	<b>313</b>	<b>299</b>	<b>351</b>
Überörtliche Löschhilfe	12	7	22	9
<b>Gesamt</b>	<b>356</b>	<b>320</b>	<b>321</b>	<b>360</b>

<b>Technische Hilfeleistung</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Menschen in Notlagen	353	399	404	485
Tiere in Notlagen	223	226	253	250
Betriebsunfälle	1	2	4	1
Einstürze baulicher Anlagen	1	1	2	1
Verkehrsunfälle	351	311	279	313
Wasser- und Sturmeinsätze	135	118	266	114
Einsätze Gefährliche Stoffe u. Güter	117	138	137	151
sonstige Einsätze	127	84	69	102
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.308</b>	<b>1.279</b>	<b>1.414</b>	<b>1.417</b>
Überörtliche Hilfe	13	4	6	7
<b>Gesamt</b>	<b>1.321</b>	<b>1.283</b>	<b>1.420</b>	<b>1.424</b>

<b>Bei Einsätzen gerettete/tot geborgene Personen</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Gerettete Personen Brand	11	12	3	54
Tot geborgene Personen Brand	0	0	0	0
Gerettete Personen Technische Hilfe	122	99	73	78
Tot geborgene Personen Technische Hilfe	6	9	3	4

<b>Einsätze des Rettungsdienstes der Stadt Ratingen</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Notfalltransporte	10.982	10.549	11.226	12.127
Notarzteinsätze	2.625	2.647	2.709	2.608
Krankentransport	2.893	2.716	2.756	2.764
Zwischensumme	16.500	15.912	16.691	17.499
Leerfahrten/Fehlalarme	896	1.092	1.285	1.516
<b>Gesamt</b>	<b>17.396</b>	<b>17.004</b>	<b>17.976</b>	<b>19.015</b>

<b>Personal</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Freiwillige Feuerwehr	471	447	461	486
davon Einsatzabteilung inkl. hauptamtlich bei einer FW tätigen Kräften	314	304	330	333
davon Jugendfeuerwehr	63	45	45	53
davon Unterstützungsabteilung	6	11	12	14
davon Ehrenabteilung	88	87	84	86
Berufsfeuerwehr inkl. Beschäftigten, Verwaltung, Azubis, Bufdis	135	167	164	172
<b>Gesamt</b>	<b>606</b>	<b>614</b>	<b>635</b>	<b>658</b>

# Wir in Zahlen 2022

## Verletzte / tödlich verunglückte Feuerwehrangehörige

Dienstunfälle	2019	2020	2021	2022
Verletzte Feuerwehrangehörige	22	8	9	14
Tödlich verunglückte Feuerwehrangehörige	0	0	0	0

## Jahresausbildungsbericht für den Bereich Freiwillige Feuerwehr Ratingen 2022:

### Kreislehrgänge in Ratingen:

Die Durchführung von Lehrgängen im Jahr 2022 erforderte aufgrund der Coronapandemie weiterhin einen erhöhten Aufwand.

Folgende Lehrgänge konnten im Jahr 2022 auf Kreisebene in Ratingen durchgeführt werden:

Lehrgang	Lehrgang Std.	Teilnehmer Ratingen	Teilnehmer auswärts	Teilnehmer gesamt	Ausbilder Std.
ABC-Einsatz A-Teil	40	4	8	12	105
ABC-Einsatz BC-Teil	40	7	9	16	169
AGT Nr. 1	30	12	5	17	82
AGT Nr. 2	30	8	2	10	75
MKSF Nr. 1	20	5	7	12	46
MKSF Nr. 2	20	5	7	12	53
MKSF Nr. 3	20	4	8	12	72
MKSF Nr. 4	20	4	7	11	57
Pumpenmaschinist Nr. 1	40	8	3	11	132
Pumpenmaschinist Nr.2	40	4	8	12	119
Sprechfunker Nr. 1	30	11	13	24	67
Sprechfunker Nr. 2	30	10	9	19	62
TM Modul 1	40	17	11	28	109
TM Modul 2	40	9	9	18	129
TM Modul 3	50	6	9	15	225
TM Modul 4 Nr. 1	40	9	5	14	149
TM Modul 4 Nr. 2	40	11	6	17	139
<b>Summe</b>		<b>134</b>	<b>126</b>	<b>260</b>	<b>1790</b>



## Kreislehrgänge extern

Außerdem besuchten Angehörige der Feuerwehr Ratingen verschiedene Lehrgänge auf Kreisebene bei anderen Feuerwehren des Kreises Mettmann.

Lehrgänge auf Kreisebene im sonstigen Kreisgebiet	Teilnehmer Ratingen
TM Modul 5 Langenfeld	3
Sprechfunker Mettmann	6
AGT Hilden	1
TF Modul 1 Hilden	1
TF Modul 2 Hilden	5
TF Modul 3 Hilden	5
<b>Summe</b>	<b>21</b>

### Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen:

Darüber hinaus besuchten Angehörige der Feuerwehr Ratingen Lehrgänge, Seminare und Webseminare am Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen in Münster und Kreuzau.

### GFFF-V DE 1 Vegetationsbrandbekämpfung:

Im Zuge der Teilnahme der Feuerwehr Ratingen an der GFFF-V DE 1 Einheit wurde in Ratingen für die gesamte GFFF-V DE 1 Einheit eine Qualifikationsmaßnahme Modul C Praxis der Vegetationsbrandbekämpfung für ca. 30 Teilnehmer durchgeführt.

Dauer: 1 Tag

### Geländefahrtraining:

Angehörige der Feuerwehr Ratingen konnten an zwei Geländefahrtraining für Großfahrzeuge in Kooperation mit dem THW Ratingen teilnehmen.

Dauer: je 2 Tag

### Erstspracherschulung:

In Zusammenarbeit mit Polizei konnte eine Erstspracherschulung bei Selbstgefährdungen und Suiziden für die Zugführer und weitere Teilnehmer durchgeführt werden.

Dauer: 1 Tag

### Seminare des Kreisfeuerwehrverbandes Mettmann:

Angehörige der Feuerwehr Ratingen nahmen verschiedenen Seminaren auf Ebene des Kreisfeuerwehrverbandes Mettmann teil.



**Herausgeber:**

Stadt Ratingen – Der Bürgermeister  
Amt 37 – Feuerwehr –

**Bearbeitung:**

Dahlmann, Stefan  
Eckenbach, Ilona  
Hodi, Ralf  
Marten, David  
Neumann, Jan-Hendrik  
Schabinger, Ulrich  
Schubert, René  
Tillmanns, Andrea

**Druck: Köhler Druck GmbH**

Pinner Straße 58  
42579 Heiligenhaus  
[www.koehlerdruck.gmbh](http://www.koehlerdruck.gmbh)

Auflage: 50 Exemplare

**Auskunftsdienst:**

Neumann, Jan-Hendrik  
Tel.: 02102 / 550 37130  
[jan-hendrik.neumann@ratingen.de](mailto:jan-hendrik.neumann@ratingen.de)  
[www.feuerwehr-ratingen.de](http://www.feuerwehr-ratingen.de)

